

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis für einen Monat einschließlich Bringerlohn 6.— Mk., bei Selbstabholung 5,50 Mk. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.— Mk. für einen Monat 6.— Mk. — Preis der Einzelnummer 30 Pf. — Telefon für Kontor und Expedition: 2721 und 4596. — **Postcheckkonto Nr. 53477**

Redaktion: Leipzig, Tauscher Str. 19/21
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telefon 19693. — **Verlag in Leipzig,**
Tauscher Straße 19/21 — Telefon 4596

Inseratenpreise: Die 7 gespaltene Kolonelle oder deren Raum 2,50 Mk., bei Platzvorschrift 3.— Mk.; Familiennachrichten, die 7 gespaltene Zeile 2.— Mk. Reklame-Kolonelle 10.— Mk. — Telefon für die Inseraten-Abteilung 2721
Schluß der Inseraten-Aufnahme für die fällige Nummer vormittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

Vor der Antwort der Botschafter.

Das Schicksal der Rechtsverwahrung Wirths.

Paris, 28. Oktober. (M.) Petit Journal meldet, daß die Botschafterkonferenz sich mit dem Schreiben des deutschen Botschafters Dr. Maner, in dem der Protest der Reichsregierung gegen die Tötung Oberschleiens enthalten war, beschäftigt habe. Die Botschafterkonferenz soll einen solchen Protest für durchaus unzulässig erklärt und beschlossene haben, der deutschen Regierung mitzuteilen, daß dieser deutsche Protest als unwirksam zu betrachten sein werde. Über die Entscheidung des Obersten Rates dürfte Deutschland wohl eine Meinung haben, aber es sei unzulässig, sie der Entente gegenüber auszusprechen. Nicht Deutschlands sei es lediglich, einen Bevollmächtigten für die Wirtschaftsverhandlungen zu ernennen. Diese Ernennung bedeute gleichzeitig einen Hinweis darauf, daß sich Deutschland der Entscheidung des Obersten Rates vorbehaltlos füge. Die Antwortnote des Obersten Rates soll noch heute redigiert und nach Berlin übermittelt werden.

Vorkäuflich ist diese Meldung noch unverbürgt. Mit Bestimmtheit aber ist anzunehmen, daß die Antwort der Botschafter in ähnlichem Sinne ausfallen wird. Es war nicht anders zu erwarten. Die Entente pocht auf ihren Schein, darum forderte unsere Fraktion, von allen diesen Gesten abzusehen und sich mit den gegebenen Tatsachen abzufinden. Nunmehr steht das in Erwartung, was der Genosse Breitscheid bereits in seiner Rede im Reichstage zum Ausdruck brachte, und gerade die nationalstilleren Parteien werden dieses Ergebnis der ganzen Aktion erneut zu ihren Zwecken auszuwerten versuchen. Dabei werden sie mit aller Gelassenheit über die Tatsache hinweggehen, daß der ganze Protest Wirths nichts anderes war, als eine Konzeption an den unentwegten Teutonismus der nationalstilleren Kreise.

Aber was macht das? Geradezu typisch für die Haltung der nationalstilleren Katastrophopolitiker ist die Stellung der Leipziger Herfurthorgane. Zur Zeit der Verkündung der Entscheidung über Oberschleien schwelgte es in den höchsten nationalstilleren Löhnen und forderte eine Politik der großen Worte. Jeden Tag tilgte es seinen Lesern die Unmöglichkeit auf diesen Spruch annehmen zu können. Die Herrschaften forderten die Gesten, die Wirth in seiner Note vollführte. Nachdem nun aber der kalte Wasserstrahl der Ernüchterung von Paris über die Häupter der Rechtsverwahrung ergiebt, haben sie die Stirn, ihre eigene Politik in Grund und Boden zu verdammen. Sie schreiben:

„Eine andre Bewertung der deutschen Rechtsverwahrung hatten wir nicht erwartet, denn sie war nach der ganzen Haltung der Entente seit dem Waffenstillstand selbstverständlich. Deshalb hätte auch Dr. Wirth und sein Kabinett diese „Ohnefolge“ vermeiden können, die weder dem Ansehen des Reiches noch außen, noch dem der Regierung im Innern förderlich ist. Der Kanzler hat wieder ein Schulbeispiel geliefert, wie Politik nicht gemacht werden darf, und das gesamte deutsche Volk ist, wie stets in solchen Fällen, der Leidtragende. Wann endlich wird die Regierung klug aus den vielen Verberstungen, die sie in den letzten Jahren hat sammeln können?“

Höher geht es fast nimmer. Wann, möchte man fragen, werden die nationalstilleren Katastrophopolitiker klug aus diesen Lehrbeispielen, die ihre Politik dühnendhaft gerechtfertigt hat. Sie wissen genau, daß bei den derzeitigen Machtverhältnissen eine jede derartige nationalstilleren Geste keine andre Beantwortung finden wird. Aber sie forderten noch mehr. Sie trachteten danach, die Ernennung der Bevollmächtigten zu den Wirtschaftsverhandlungen gänzlich zu hinterziehen. Die Folge einer solchen Politik wäre freilich nicht nur eine Ohnefolge gewesen. Sie hätte neben dem unabwendbaren Verlust Oberschleiens obendrein weitere Sanktionen der Alliierten zur Folge gehabt.

Dann wäre wohl das deutsche Volk der Leidtragende nicht gewesen?

Der deutsche Vertreter für die obererschleische Grenzziehung.

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Reichsregierung hat zum deutschen Vertreter für die obererschleische Grenzfestsetzungs-Kommission v. Treutler und den Grafen Bodewils bestimmt, die bereits in der Festsetzungs-Kommission bei der Festlegung der Grenzen in Ost- und Westpreußen sowie zwischen Polen und Deutschland unter General Dupont tätig waren. Der polnische Kommissar für die Grenzfestsetzungs-Kommission ist Graf Szembek, der bereits in Oppeln eingetroffen ist.

Dr. Wirth über die große Koalition.

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In einer Rede in Karlsruhe sagte der Reichskanzler u. a. über die große Koalition: „Das Ziel der Koalition von Scheidemann bis Stresemann war erreichbar. Die Grundlagen für dieses Ziel waren im allgemeinen schon präzisiert, die Sache war fertig. Wertwändig war, daß sie scheiterte, als des Vaterlandes Not am höchsten war. Jedemal, wenn es gilt, mit Herz und Hand die Verantwortung zu übernehmen, schlingt sich gewisse Herrschaften in die Wünsche und gehen sogar von Berlin weg.“ Über die Ablehnung Rathenaus, in das Kabinett einzutreten, sagte Wirth

noch folgendes: „Ich habe im Reichstage nicht umsonst gesagt, daß das Ministerium für den Wiederaufbau noch offen steht. Es ist eine abschließende Sache, in Deutschland Männer wegen ihres religiösen Bekenntnisses zu bekämpfen. Rathenau ist in das neue Kabinett nicht eingetreten, er hat Disziplin gewahrt, er hat sich geopfert, er hat gewünscht, einen anderen Mann für das Kabinett sicherzustellen, um nicht neue schwere politische Erörterungen hervorzurufen. Ich würdige das Opfer dieses Mannes, es ist nicht umsonst gebracht worden. Und dieser Mann steht wie bisher auch in Zukunft dafür ein, dem Volke und dem Vaterlande zu helfen.“

Die neuen schweren politischen Erörterungen drohten anlässlich der fragwürdigen Besetzung des Reichswehrministeriums zum Ausdruck zu kommen. Nach den Darstellungen Wirths hätte sich Rathenau „geopfert“, um der Reichswehr ihren Geßler zu erhalten. Das ist ein freilich zweifelhaftes „Opfer“.

Ein Justizbeamter über die bayerische Justiz.

München, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In der Münchner Post läßt ein höherer Justizbeamter scharfe Kritik an der bayerischen Justiz, wobei interessante Entwürfe über Vorgänge hinter den Kulissen der bayerischen Justiz bekanntgemacht werden. In der Strafschlichtung habe sich das Mangelbedürfnis des Bürgerrechts wegen der Miterpublik ausgedeutet. Schon als Müller-Meinungen Justizminister war, habe man Gerichtsvorstände, die nicht die beliebte „vollstetmliche“ Justiz boten, sondern Willkür der Miterpublik freisprechen, kurzerhand wegbesördert. Unter dem Justizminister Roth habe die mit russischen Tagebuchaufzeichnungen „begründete“ Justiz ihren Höhepunkt erreicht. Es habe auch aufrechte Männer gegeben, die die Leitung gewisser Strafprozesse ablehnten, falls man ihnen höheren Orts die Weisung erteilte, bestimmte kompromittierende Dinge in öffentlicher Verhandlung nicht zu erwähnen. Diese Prozesse wurden dann von anderen willigen Justizbeamten geführt. Diese Herren scheuten sich nicht, im Prozeß Graf Keco (Mörder Eisners) damit zu prahlen, daß sie den damaligen sozialistischen Justizminister nicht in die geheimen Gänge einer monarchistischen Verchwörung hineinschauen ließen. In dem Artikel wird dann zum Schluß die Beseitigung der bayerischen Volksgesichte gefordert.

München, 28. Oktober. Die bayerische Staatsregierung hat für Ergreifung der Täter, die den Anschlag auf den Abgeordneten Kue r verübten, eine Belohnung von 10 000 Mark ausgesetzt.

Wie lange noch Ausnahmeverordnung?

Aus Halle wird gemeldet, daß das Verbot des kommunistischen Klassenkampfes, das für 14 Tage erlassen war, nach dreitägiger Dauer wieder aufgehoben ist. Das Verbot war, wie man jetzt nach dem von anderer Seite wiedergegebenen Artikel, der die Veranlassung war, feststellen kann, einer der größten Mißbräuche der Verordnung, der je vorgekommen ist. Die Kritik enthielt nämlich nichts weiter, als die Annäherung von Verbrechen, die Schutzpolizeibeamte und Reichswehr, insbesondere der Oberleutnant Möring vom 2. Bataillon des 14. (badischen) Reichswehregiments nach Feststellungen des Untersuchungsausschusses im preussischen Landtag in den Tagen des kommunistischen Osterputzes in Sangerhausen und Umgegend verübt haben. Das war begleitet von einigen brandmarkenden Worten gegen die Republik, in der so etwas geschehen kann und von der Aufforderung an den Staatsanwalt, gegen den Verbrecher Möring einzuschreiten.

Die schier unglaubliche Antwort der Behörden war das Verbot des Klattes.

Nach der Behauptung des Klassenkampf soll dieses Verfahren vom Oberpräsidenten Höring verfügt worden sein. Wenn das wahr ist, so verdient Herr Höring, daß ihn die preussische Regierung bzw. die Reichsregierung aufs ernste zur Verantwortung zieht. Ein derartiger Mißbrauch der Verordnung zur Unterdrückung von Wahrheiten, die Orgesch. und andern Gesellen nicht passen, ist einfach beispiellos.

Darüber hinaus aber ist notwendig die schnellste Aufhebung der Ausnahmeverordnung überhaupt und der endliche Beginn der Säuberung der Justiz und der Verwaltung von Vertretern der Gegenrevolution. Wie steht es mit den Gesetzen, die diese Aktion ermöglichen sollen?

Einfuhrgenehmigung für die Hilfsgüter nach Rußland?

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Handelsvertretung der russischen Sowjetrepublik teilt den P. P. R. mit, daß für Rußland die Einfuhr von Privatgütern, darunter auch die für die Hilfsaktion oder zu Wohltätigkeitszwecken bestimmten, sowie des über den persönlichen Bedarf hinausgehenden Reisezeuges von jetzt an einer Einfuhrbewilligung seitens der genannten Handelsvertretung bedarf. Dies bezieht sich auf die Einfuhr sowohl über die See, als auch über die Landgrenzen der Sowjetrepublik. Bei der Beschaffung von Reisegepäck wird zur Vermeidung von Schwierigkeiten in Zweifelsfällen eine Rückfrage in Berlin, Ljagowstr. 1, empfohlen.

Für das ungarische Proletariat!

Von Sigmund Kunzi-Wien.

Der Venter des ungarischen Proletariats, Horthy, hat unter dem Eindruck der Mobilisierung in der Tschecho-Slowakei und Jugoslawien Karl Habsburg vertrieben, damit für manche Mächte, denen ein konterrevolutionäres Ungarn, als eine Sicherung gegen den Anschlußwille Österreichs und als ein Bollwerk der Reaktion im allgemeinen sehr wertvoll ist, seine Nützlichkeit und Einflüßerungsfähigkeit in das konterrevolutionäre, imperialistische Staatsystem bewiesen. Horthy zu retten, das ist heute das vornehmlichste Bestreben der Diplomatie der großen Entente.

Horthy und damit das ganze konterrevolutionäre Ungarn zu füttern, an die Stelle der Militärdiktatur die demokratische Republik Ungarn zu setzen, das muß heute das Ziel sein, für welches alle demokratischen, alle proletarischen Kräfte in der Welt, aber vor allem in Mitteleuropa eingesetzt werden müssen. Ich möchte zu der proletarischen Öffentlichkeit in dieser Frage sprechen und ihr die Lage, wie sie sich mir darstellt, auseinandersetzen. Ich sehe die Dinge nicht durch die Brille der Emigrantensphäre, obwohl dies auch ein berechtigter Standpunkt wäre. Es handelt sich ja um die Befreiung des ungarischen Proletariats aus dem Zustande der Erniedrigung und Folterung, wie sie seinesgleichen in der Geschichte kaum jemals gab. Es wäre nur zu berechtigt, wenn der Emigrant als Sprecher der mundtot gemachten, gemarterten, unterdrückten Massen vor die Arbeiter hintreten würde und ihnen sagen würde: Helfet euren Brüdern, die unsagbares Leid getragen haben und Erlösung nur von den Arbeitsbrüdern der freieren und glücklicheren Länder erhoffen können. Aber indem ich für die Brüder, die unter Horthys Knute schmachten, einzutreten versuche, bin ich sicher, als internationaler Sozialdemokrat zu handeln und die großen, allgemeinen Interessen der Arbeiterklasse in internationalem Maßstabe zu vertreten.

Der Sieg der Konterrevolution in Ungarn war vor zwei Jahren das Signal für alle reaktionären Kräfte der Welt, aus ihrer Reserve hervorzutreten und den Sturm auf gegen die klammerhaften Reste der revolutionären Errungenschaften in ganz Mitteleuropa zu beginnen. Das Beispiel, das Horthyungarn gab, wirkte überall ansteckend; die Widerstände gegen alle politischen und wirtschaftlichen Forderungen des Proletariats wuchsen ins Ungeheure seit dem Tage, seit dem der Galgen, das Kastriermesser und der Horthynüppel zu den vornehmsten sozialpolitischen Instrumenten in Ungarn wurden. Das Proletariat Mitteleuropas möge dessen eingedenk sein, daß es Horthy war, der seinen Mordgesellen auf alle proletarischen Kämpfer losgelassen hatte; Horthy und seine „Hörigen“ Offiziere haben all das Schändliche an den Revolutionären, Freiheitskämpfern und Friedensstrebenden verbrochen, zu dessen Abwehr das Proletariat vor anderthalb Jahren den Boykott über Ungarn verhängt hat; Horthy und seine Mordgesellen haben Otto Korvin, Oskar Levay und die ungezählten Braven gehängt, Frau Hamburger geschändet, jede Regung der Arbeiterschaft Ungarns blutig niedergeschlagen. Er und seine Regierung haben die irreidentische Bewegung in allen Nationalstaaten geschürt, zum Sturz der Republik in Österreich ihre politischen und militärischen Detachements ausgerüstet, und er hat auch Karl Habsburg nur gestützt, weil dieser durch sein unkluges, plötzliches Vorgehen die Mörderwirtschaft in Ungarn in die größte Gefahr brachte. Um die Konterrevolution mit allen ihren Greueln, mit ihren Galgen, Kertern, Internierungslagern zu ertöten, warf er sich Karl Habsburg entgegen. Gestern ließ er noch seinen Ministerpräsidenten erklären, daß Karl der gesetzliche König ist. Gestern ließ er noch verkündigen, daß er die notwendigen diplomatischen Schritte zur Wiedereinschaltung Karls unternehmen werde. Seine Regierung entsandte Baron Borovicenzi nach Hertenstein, um die ständige Verbindung mit Karl herzustellen, und im Komitate Stuhlweißenburg duldete seine Regierung als Obergespan den Grafen Josef Karolyi, der offen erklärte, daß er sein Amt nur verwalte, weil Karl IV. ihn ernannte. Seine Partei betrieb die Einschaltung eines anderen Habsburgers, des Erzherzogs Albrecht, des Sohnes Friedrichs, weil der ein kaufkräftigerer Mann als Karl ist. Horthys Schutztruppe, die Offiziersvereinigung „Röve“ und der Verein der „Erwachenden Ungarn“, stehen unter Albrechts Kontrolle. Die zweihundert Millionen Dollars, für welche Erzherzog Friedrich seine Güter einem amerikanischen Konsortium verkaufte, bilden den Grund des Antikarismus der Horthyleute.

Aber mehr: das System Horthy kann nur aus der Vorbereitung des Krieges leben. Es ist ein Regierungssystem, das an dem Tage zusammenbrechen muß, da es wirklich daranginge, die Waffen aus der Hand zu geben. Es wird also, solange es besteht, ununterbrochen raffen, damit andre zum Rußen zwingen und den Frieden im Donaubecken und damit in der ganzen Welt ständig bedrohen. Daran ändert der Ausgang des karlistischen Abenteuer nichts. Schluß mit Habsburg war gut und notwendig; aber erst der Schluß mit Horthy kann den Frieden Mitteleuropas, kann die Republik die aus der Revolution hervorgegangen sind, sichern. Ohne den

Sturz Hortihys kann auch die Habsburgische Gefahr nicht auf die Dauer gebannt werden; es sei denn, daß die Staaten der Kleinen Entente ständig in Kriegsbereitschaft stehen, denn die gesellschaftlichen Kräfte, die in Ungarn für Habsburg wirken und wirken, kann Hortihy niemals niederwerfen. Das zu bewirken, vermögen nur die Kräfte der ungarischen Demokratie, und die sind von Hortihy durch Meer von Blut und durch eine Mauer des Hasses für ewig getrennt.

Was kann, was muß also geschehen, um diese große, von der Weltgeschichte und ihren unermesslichen Werkzeugen gebotene Gelegenheit nicht ungenützt vorbeiziehen zu lassen? Die Mobilisierung in der Tschecho-Slowakei und in Jugoslawien sind Tatsachen, die von der Weltgeschichte gesehen sind, die ihre Auswirkungen haben werden. Es kämpft nur von dem Proletariat dieser Staaten, vor allem von dem der Tschecho-Slowakei ab, ob diese Tatsache zu einer Stärkung der Konterrevolution, zu ihrer endgültigen Konsolidierung oder aber zu einem großen Siege der Demokratie führen wird. Die Arbeiterklasse will Frieden haben, sie hat den Krieg, ist mit vollem Recht militärisch, sogar gegen die Parolen des revolutionären Krieges. Aber dieser Friedenswille vermochte die Mobilisierung nicht zu hindern, und wie die Dinge liegen, hat es dies auch nicht wollen können. Hortihy ist heute zum Kriegsführen unfähig, nicht weil man auf dem Wege des Schleichhandels und der Geheimwerbungen keine Armeen aufstellen kann, die regelmäßig ausgeübten die Sitze bieten kann, sondern noch aus zwei Gründen, die man nicht vernachlässigen darf, wenn man Ungarn richtig einschätzen will. Der eine Grund ist, daß die soziale und politische Basis der Herrschaft Hortihys außerordentlich schwach ist. Es ist ein System, hinter dem nicht sozial Menschen in Ungarn stehen, als Jugoslawien Gewichte an der ungarischen Grenze stehen hat, Ungarn wird sich nicht in einen Krieg stürzen, um ein System, das als ein unerträgliches Joch empfunden wird, das den Haß der Arbeiterschaft, der Bauern und Bürger zugleich gegen sich hat, zu stützen. Und ist bei den Arbeitern in der Tschecho-Slowakei und den jugoslawischen Bauern keine Kriegsbereitschaft vorhanden, nach viel weniger ist davon bei den ungarischen Bauern zu merken. Er soll sich für das System schlagen, das ihm die Prügelstrafe beibringt? Das ist ihm die Vordenkerform geprellt hat? Das ihm das Antlitz und die Spangen und die Wehrpflicht auferlegt hat? Den Arbeiter geirrt sich Hortihy überhaupt nicht unter die Waffen zu rufen, der Bürger, soweit er kein Wehrgeld ist, ist als Unzuverlässiger höchstens in eine Strafkolonie eingeteilt. Der andre Grund, warum Hortihy heute nicht kämpfen kann, hängt mit der allgemeinen psychologischen Verfassung der ungarischen Massen zusammen, die sich bei allen entscheidenden Wandlungen der neuesten ungarischen Geschichte offenbart hat. Die politische Urteils, die kulturelle Zurückgefallenheit der gesamten ungarischen Gesellschaft bringt es mit sich, daß diese Gesellschaft in dem Augenblick da sie sich einer achtungsgebietenden oder nur so erscheinenden Macht gegenüber befindet, ohne Widerstand kapituliert. Ohne den Versuch des Widerstandes legte die erste ungarische Revolution am 21. Oktober 1918, ohne Widerstand kapituliert die Kaiserregierung und die Gewerkschaftsregierung im August vor der Konterrevolution. Keine dieser Umwälzungen war blutig, keine mußte, um sich durchzusetzen, Gewalt anwenden. Wie ein Kartenhaus stürzte immer alles zusammen; es waren vielfach dieselben Leute, die unvermittelt aus der einen Umwälzung in die andre übergingen. Die Konterrevolution ist vielfach schwächer und weniger fundiert als ihre Vorgänger es immer waren. Der ungarische Opportunismus ist eben unbegrenzt und durch keine politische oder prinzipielle Erwägung belastet. Wie der königstreue Hortihy seinen königlichen Herrern mit Kanonen beschloß, weil dies ihm anbefohlen wurde, so wird die ungarische Konterrevolution ohne Widerstand kapitulieren, wenn sie einen Willen und eine Macht vor sich sehen wird. Ihre Macht ist darin begründet, daß sie von niemandem streitig gemacht oder in Zweifel gezogen wird.

Die Regierungen der Tschecho-Slowakei und Jugoslawiens werden dafür sorgen, daß Ungarn die Bedingungen, die sie als die Sachwalter der imperialistischen, konterrevolutionären Interessen stellen, erfüllt. Des Proletariats Aufgabe muß es sein, seine Bedingungen zu stellen, die die Entfesselung der demokratischen Kräfte in Ungarn bewirken können. Am 25. September 1919 wurden in Budapest nach wochenlangen Verhandlungen mit Sir George Clerk, der als der Vertreter sämtlicher Ententemächte die Verhandlungen in Budapest führte, als Bedingung der Anerkennung der ungarischen konterrevolutionären Regierung folgende Forderungen verhandelt: daß die Regierung für jeden Ungar die bürgerlichen Freiheitsrechte, mit Inbegriffen die Pressefreiheit, das Konstitutionsrecht, die freie politische Meinungsäußerung und das freie, ungehindert ausübende allgemeine, geheime, gleiche Wahlrecht gewährleistet. Der Friedensvertrag lehnt nicht nur die Grenzen Ungarns fest, verpflichtet es nicht nur zur Abklärung, sondern fordert die gewerkschaftliche Freiheit für die Arbeiter, die volle gesetzliche Gleichberechtigung aller Bürger des Staates, die Niederlegung der Strafverfahren gegen alle politischen Verbrecher, die zwischen Kriegsausbruch und der Ratifizierung des Friedensvertrages begangen wurden. Nicht eine einzige dieser Forderungen, die geltendes internationales Recht sind, ist in Ungarn erfüllt worden, nicht eine einzige Stunde gab es in Ungarn eine Regierung, die den von Sir George Clerk formulierten den Willen der ganzen Entente ausdrückenden Bedingungen entsprochen hätte. Es ist klar, daß die Erfüllung dieser Bedingungen eben mit der Erfüllung der ungarischen Konterrevolution in einem solchen Widerspruch steht, daß die Erfüllung ihre Abdankung bedeuten hätte. Die geschichtliche Aufgabe des Proletariats in der jetzigen Krise ist, diese Seite der Angelegenheit mit aller Entschiedenheit zu vertreten und zur Geltung zu bringen. Die proletarischen Parteien aller Länder müssen über diese Sachlage aufgeklärt werden, in allen Parlamenten müssen die Arbeitervertreter die Regierungen vor diese Frage stellen; in den Staaten der großen Entente, in Frankreich, England, Italien muß das Proletariat fordern, daß die Regierungen durch ihre diplomatischen Mittel die Erfüllung dieser Bedingungen nicht hindern; in den Ländern, die keinen unmittelbaren Einfluß auf die Entscheidungen der großen Mächte haben, muß die moralische Kraft der Agitation in den Dienst dieser Forderungen gestellt werden. Aber die entscheidende Rolle in diesem Kampfe fällt durch die besonderen Umstände dem Proletariat des tschechoslowakischen Staates zu. Es muß alles daransetzen, daß alle diese Forderungen an der Spitze der nun einmal, wahrschijnlijk gegen seinen Willen ausgebotenen Bajonette, der ungarischen Konterrevolution überreicht werden. Die schon erfolgte Mobilisierung kann nicht mehr umgekehrt gemacht wer-

den: Sie in den Dienst der Demokratie zu stellen, durch ihre Kraft das Gasregime zu stürzen, die Tore der Kerker aufzureißen, das ungarische Proletariat dem Leben wiederzugeben, eine republikanische Front, die aus Budapest über Wien und Prag nach Viena reicht, aus dieser Krise heranzubringen, ist die große Aufgabe, die seiner Zeit harzt. Wird diese Politik durchgeführt, dann wird es nicht zum Kriege kommen, denn durch sie werden die kriegerischen Kräfte des ungarischen Volkes zur Herrschaft gebracht. Wird die Stunde ungenützt vorbeiziehen, dann wird Mitteleuropa in einigen Monaten wieder vor der Gefahr stehen, mit Waffen in der Hand gegen Hortihy-Ungarn seine Freiheit zu verteidigen zu müssen.

Das Proletariat Ungarns hat aus den entscheidenden Ereignissen die über es hereingebrochen waren, gelernt. Die Arbeiterklasse ist sich dessen bewußt, daß der Lauf der Dinge in der Welt und der Reifegrad des Landes nicht die Arbeiterklasse, sondern die Bauernschaft das Land zur herrschenden Klasse bestimmt haben. Wird sie die Freiheit wiedererlangen, so wird sie sie klug und im Geiste der Mäßigung gebrauchen; sie will vorerst nicht herrschen, sondern an ihrer Selbsterziehung und an ihrer Organisation arbeiten. Nicht die proletarische Diktatur, die republikanische Demokratie ist ihr Ziel!

Die Lage in Ungarn. Große Entente und Kleine Entente.

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Entente-Vollkammer informierte die Presse dahin, daß die Vollkammerkonferenz dem Vorkommen von Venedig zugestimmt habe und daß damit das Verlangen der Kleinen Entente an Ungarn, auf die Venediger Zugeständnisse zu verzichten, hinfällig geworden sei. Von Paris, London und Rom würden die größten Anstrengungen gemacht, um ein bewaffnetes Eingreifen der Kleinen Entente in Ungarn zu verhindern.

Die tschechoslowakische Regierung soll eine Note an die Vollkammerkonferenz gerichtet haben, in der betont wird, daß man in Prag den größten Wert auf den Anschluß der Großen Entente an die Schritte der Kleinen Entente lege und jedenfalls in Ungarn darauf dringe, die Erfüllung der drei wichtigsten Forderungen: Auslieferung des Königs, Entwaffung und volle Einhaltung des Trianoner Vertrages ohne Rücksichtnahme auf das Venediger Abkommen durchzusetzen. Für den Fall, daß die Große Entente sich nicht zu einem solchen Schritte entschließen könnte, werde die Tschechoslowakei genötigt sein, die im Ultimatum angeforderten Maßnahmen gegen Ungarn auf eigene Faust durchzuführen.

Budapest, 29. Oktober. (L.-U.) Die hiesigen Ententevertreter überreichten am Freitag der ungarischen Regierung eine Note, die sich in ihren Einzelheiten auf das Abkommen vom 2. April d. J. bezieht. Die Entente fordert die baldmöglichste Entthronung Karls. Die Entfremdung des Königs aus Ungarn müsse sobald erfolgen. Sollte die ungarische Regierung diesen Forderungen nicht Folge leisten, so würde die Entente für die Komplikationen, die daraus entstehen, keine Verantwortung übernehmen.

Zurückhaltung Rumäniens.

Berlin, 29. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In Budapest erklärt man nach der Botschaftlichen Zeitung das zurückhaltende Benehmen Rumäniens folgendermaßen. Man erinnert daran, daß Rumänien schon gelegentlich der Vertreibung Bela Kuhons von Budapest sich bemühte, eine ungarisch-rumänische Personalunion zustande zu bringen, daß dieses Bestreben jedoch an dem Widerstand Stefan Friedrichs, des ehemaligen Ministerpräsidenten, scheiterte. Rumänien möchte nun, wie in Budapest behauptet wird, den in Aussicht gestellten Einmarsch der Kleinen Entente in Ungarn zur Wiederholung dieses Versuches benutzen. Man wisse aber sehr wohl, daß der einrückende Feind in Ungarn bei den oppositionellen Elementen auf keine Sympathie zu rechnen habe. Deshalb wolle Rumänien die Besetzung durch die Tschechoslowakei und Jugoslawien durchzuführen lassen, ohne sich selbst an der unruhigen Agitation oder an dem bewaffneten Einschreiten zu beteiligen.

Das Ultimatum der Kleinen Entente.

Graz, 28. Oktober. Die Tagespost meldet aus Belgrad: Das angelegte Ultimatum wurde vorgestern nach Prag und Bukarest überandt. Heute erwartet man in Belgrad die endgültige Entschcheidung der interessierten Staaten. Auf Grund der jugoslawischen Verfassung muß aber auch die Nationalversammlung das Ultimatum genehmigen. Zu diesem Zwecke wurde für Sonnabend, den 29. Oktober, eine Sitzung anberaumt.

Wien, 28. Oktober. Nach übereinstimmenden Nachrichten der Blätter ist das Ultimatum der Kleinen Entente in Budapest noch nicht überreicht worden. Wie die Neue Freie Presse erzählt, hat die ungarische Regierung gestern den Beschluß gefaßt, die in der Note der Großen Entente geforderten Bedingungen zu erfüllen. Die Mehrzahl der Blätter nimmt an, daß der Ausbruch eines neuen Krieges vermieden werden wird. — Zur Reise des Fürstbischofs Cernoch nach Lihany meldet die Neue Freie Presse, daß er beauftragt sei, Exkönig Karl um jeden Preis zum Verzicht auf den Thron zu bewegen.

Belgrad, 28. Oktober. Ueber den Inhalt des geplanten Ultimatus an Ungarn wird mit der Großen Entente noch eifrig verhandelt. Diese findet das Ultimatum zu hart und sieht auch gewisse Punkte als im Widerspruch mit ihren Interessen stehend an. Gegenwärtig arbeitet man auf eine mildere Fassung hin.

Widerstand gegen die Mobilmachung in Böhmen.

Prag, 28. Oktober. Am gestrigen Donnerstag, dem ersten Mobilmachungstag in der Tschechoslowakei, ist es in Graslitz zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Die deutschen Militärschiffen weigerten sich, dem Einberufungsbefehl Folge zu leisten, und es war von deutscher Seite auch der Generalstreik als Protest gegen die Einberufung proklamiert worden. Sämtliche

Bezirke, auch die Städte, waren geschlossen. Gegen 5 Uhr nachmittags kamen aus Prag etwa 40 tschechische Legionäre mit einigen Diktatoren zur Vertreibung der schwachen tschechischen Besatzung in Graslitz an, und bald darauf kam es auf dem Marktplatz zu schweren Zusammenstößen zwischen den Demonstranten und dem tschechischen Militär. Das ein lebhaftes Feuer auf die Deutschböhmen eröffnete. Von letzteren wurden, wie die Neue Botsch. Zeitung meldet, 6 getötet und etwa 20 verwundet. Auf tschechischer Seite gab es einen Toten und mehrere Verwundete. Das tschechische Militär trieb die Deutschböhmen schließlich mit Gewalt auseinander.

Prag, 28. Oktober. Bei den gestrigen Unruhen in Graslitz sind im ganzen 12 Personen getötet, 26 verwundet worden, darunter einige schwer. Ueber den ganzen Bezirk ist das Ständerecht verhängt worden.

Finanzierung der Mobilisierung in der Tschecho-Slowakei.

Prag, 29. Oktober. (L.-U.) Der Finanzminister konferierte mit Vertretern der Banken Prags über die Deckung der Mobilisierungskosten. Man ist über ein Kreditabkommen von 300 Millionen einig geworden. Der Verteidigungsminister ist dem Gelehe entsprechend bevollmächtigt worden, 500 Millionen auf das Budget von 1922 zu heben. Die Lieferanten werden kurzfristige Bonds erhalten, die das Bankentfortium eskompensieren wird. Man glaubt, daß durch 300 Millionen die allgemeinen Kosten der Mobilisierung gedeckt sein werden. Diese Maßnahme macht es überflüssig, ungedeckte Noten auszugeben.

Karls Widerstand gegen die Abdankung.

Budapest, 28. Oktober. (D.N.) Das Verlangen nach Absetzung Karls als König von Ungarn führt auf große Schwierigkeiten und hat die Situation überdies noch sehr kompliziert, weil Karl sich weigert, abzutreten. Nach der ungarischen Verfassung kann nämlich die Absetzung des Trägers der Krone nicht verlangt werden. Sie verkehrt ihrem rechtmäßigen Besitzer einen unersetzlichen Charakter. Solange er nicht verzichtet, kann niemand ihm das Recht an der Krone streitig machen. Da aber nicht allein die Kleine, sondern auch die Große Entente kategorisch die Absetzung verlangen, so bleibt Ungarn nichts anderes übrig, als eine Aenderung seiner veralteten Verfassung vorzunehmen, was bei dem stark ausgeprägten historischen Sinn der ungarischen Nation ernsthafte Schwierigkeiten bereiten dürfte.

Wie die Geschichte lehrt, gibt es ja sehr einfache und unbedeutende wirksame Mittel, um auch den Widerstand der härtesten monarchistischen Dickschädel zu brechen. Aber diese Mittel wendet man in Hortihy-Ungarn nur gegen Arbeiterführer und Revolutionäre, nicht aber gegen monarchistische Verschwörer an.

Der Papst als Schutzmantel?

Wien, 28. Oktober. (D.N.) Wie die christlich-soziale Reichspost aus römischer Quelle erfährt, beabsichtigt der Vatikan einen Protest für den Fall, daß über König Karl allzu harte Verbannungsbestimmungen getroffen würden. Der Papst lehnt sich zu diesem Schritt durch den Umstand voran, daß Karl ein katholischer Monarch wäre und bei seiner feierlichen Krönung zum König von Ungarn durch den Kardinalprimas von Ungarn namens des Papstes gesalbt worden sei.

Immer dieselben.

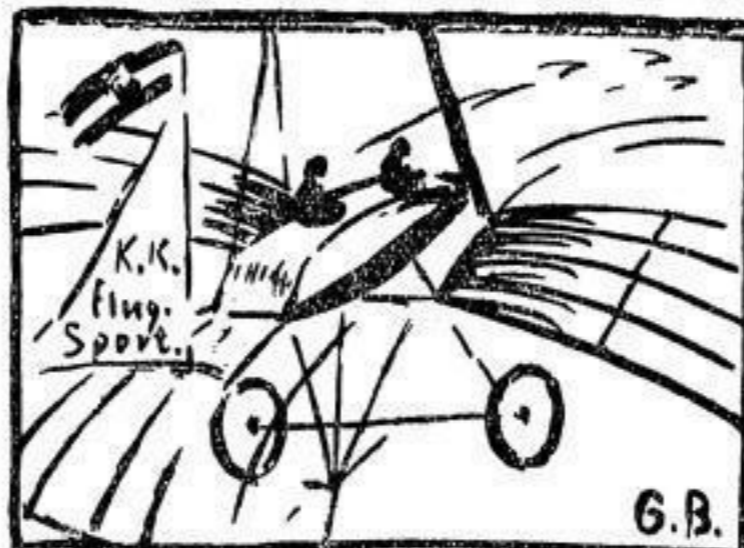
Wien, 28. Oktober. (D.N.) Die Zeitungen melden aus Budapest, daß die militärischen Organisations des tschechischen Unternehmens durchweg unerkannt entkommen sind und jedenfalls auf ungarischen Rittergütern verborgen gehalten werden. Der österreichische Grenzschutz wurde angewiesen, die Personen beim Uebertritt auf österreichisches Gebiet zu verhaften, gegen welche von der ungarischen Regierung Haftbefehle wegen Beteiligung an dem tschechischen Putsch erlassen wurden.

Eine Goldreserve-Bank der Vereinigten Staaten von Europa.

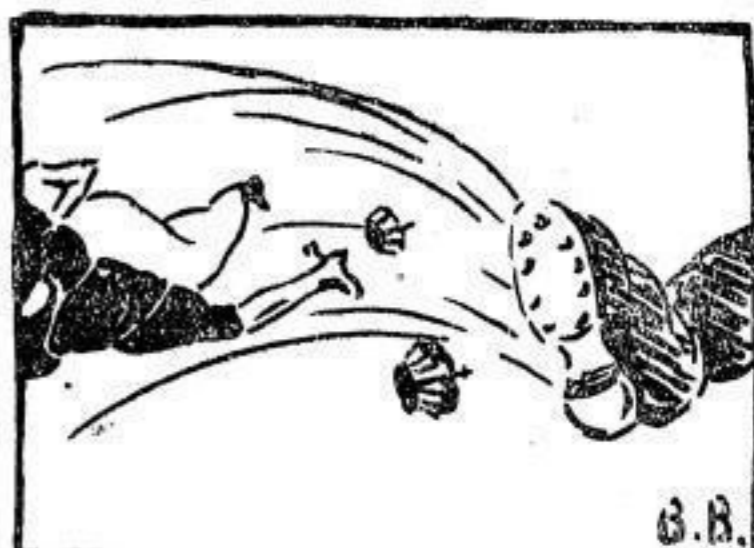
Der Berliner Vertreter des Internationalen News Service, Dr. S. D. Meyer, stellt der Dena den Wortlaut einer Unterredung zur Verfügung, die er gestern mit dem bekannten New Yorker Finanzler Frank E. Vanderlip hatte. Vanderlip entwickelte ihm seinen Plan der Schaffung einer „Goldreservebank der Vereinigten Staaten von Europa“ in folgenden Darlegungen:

Mein Plan geht dahin, eine Zentralfant zu gründen mit einem Kapital von einer Milliarde Golddollars und einer Notenausgabe, die gedeckt wird durch ein Minimum von 20 Prozent Gold. Auf diese Weise könne man 5 Milliarden gutes Banknotengeld herausgeben, Banknoten, zu denen die ganze Welt Vertrauen haben würde und die in allen Ländern, wo der Plan zur Durchführung gelangt, von einheitlichem Charakter sein würden. Der Plan würde in keiner Weise die Souveränität eines Staates antasten oder dem Finanzminister irgendeines Landes die Hände binden. Er würde auch nicht notwendigerweise mit sich bringen, daß die Regierungen nicht eigene Inlandsnoten in Umlauf setzen, obwohl ich mit Bestimmtheit hoffe, daß er eine weitere Flut wertlosen Papiergeldes unnötig macht. Die Lage in bezug auf die Währung ist in manchen Ländern geradezu katastrophal und der Weltkrieg hat die Klimax erreicht. Es muß eine radikale Aenderung der Lage herbeigeführt werden, vor allem aber eine solche in ausfühbaren Grenzen. Tatsächlich möchte jede der beteiligten Nationen von Amerika vorgehen, aber bei dem Kredit, den sie in Form von gewöhnlichen nationalen Obligationen darbieten, ist ein Vorgehen in den meisten, wenn nicht in allen Fällen, unmöglich. Der Plan, den ich vortrage, würde von den amerikanischen Interessenten als ausreichende Sicherheit angesehen werden, und er bietet auch genügende Aussicht auf Gewinn, um das Kapital anzulocken. Andererseits sind dem Profit gewisse Grenzen gesetzt und ein großer Teil des Gewinns fließt den Regierungen zu, in deren Länder die nationalen Goldreservebanken gelegen sind. Wenn die in dieser Weise an die einzelnen Regierungen gezahlten Gewinne dazu verwendet werden würden, die Währungen wieder zurückzukaufen, dann würde in mehreren Jahren i-d-e-Re-

A. h. Flugsport in Ungarn.



So flieg er rein



So flieg er raus

Persil

das selbsttätige Waschmittel
von unerreicher Wasch- und Bleichkraft.
Macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,**
auch der „Henke“, Henkel's Waschi- und Bleich-Soda.

Preis das Paket Mark 5.—.

Achtung!
Stiefelsohlen billigst
für gutes Material und saubere Arbeit wird garantiert
Hermann Fischer
elektrisch-mechanische Schuh-Reparatur-Werkstatt
Zoltzer Straße 51 Dufourstraße 18
Dorotheenpassage 3

Eier sind teuer, darum nehmen Sie
Dr. Oetker's
Milch-Eiweiß-Tulber
mit Triebzusatz
Wahrhaftig gebrauchsfertig wie
2-3 Eiweiß
für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.
Man verlange Rezeptbuch C in den Geschäften oder von Dr. A. Oetker, Bielefeld

Einkauf roher Felle
Gebr. Weinzeig
Brühl 7.

Ein Frühstück mit
Quieta
ist köstlich!
Quieta erhält man in allen einschlägigen Geschäften!

CREMONA
EXTRA
Feinster Schuh- u. Lederputz
Hohe Auszeichnung
Silberne Medaille Leipzig 1902
Grimma 1909
Hans Günther & Co. Chemische Fabrik
Leipzig-Körnerstr. 7/8. Fernspr. 31850

Durch fortgesetztes Steigen der Materialpreise und aller Betriebsunkosten sehen wir uns zu unserem Bedauern gezwungen, die Wasch- und Plättpreise um 25% zu erhöhen.
Wir bitten unsere wertere Kundenschaft, hiervon wohlwollend Kenntnis zu nehmen.
Die Wasch- u. Plättgewerbetreibenden
von Leipzig und Umgegend

Adolf Seelenfreund
Porzellan, Glas, Küchengeräte
Petersstr. 39 neben der Reichsbank.
Kaffeeservice
in sehr reicher Auswahl Mk. 75.- bis 3000.-
Tafelservice, Wuschservice
... Küchengeräten ...
in sehr feiner Ausführung, besonders preiswert.
Sammellöcher, Weingläser, Kristalle
Pressglas, Aluminium, Emaille
billigst.

Noch sehr preiswert!
Stiefel, Nr. 10.95 b. 16.00 / Geblickt u. ungebl. Barchent Nr. 17.50 / Schwarze und graue Wollt. 10 Geb. 12.00 / Schürzen / Holentwürfer / Strümpfe / Handtücher / Korbentwürfer / Hemdentuch / Kissen / Stangenenteln usw.
E. Glädner, Lebnisch, Lindenauer Str. 49 (Tein Enden)
Jeden Tag frühneprechten

Gewerkschaft
Leipzig-Döllitz Kohlenwerke
Liefert im Landabsatz ab Grube in Leipzig-Döllitz
Nasspressstoff je 1000 Stück etwa 20 Ztr. Mk. 206.30
Stückige Braunkohle für Hausbrand Ztr. Mk. 4.35
Für Mengen von 30 und mehr Zentnern wird Anfuhr gegen besondere Berechnung werksseitig übernommen.
Verkaufszeit 8-11 und 12-2 Uhr. — Tel. 36073.

Lederschürzen
empfiehlt
Lederhandlung Heinrich Berthold
Leipzig, Nikolaistraße 20-26.

Herrn Dr. Böhmig in Ostthüringen schreibt: Meine
Pilpuls
Mistoffen
haben mich durch Entzündung von Obermeyer's Medizinall-
beseitigt.
Für Nachbehandlung im
Darmtraktus besonders zu
empfehlen. Sie haben in
allen Apotheken, Drogerie-
und Parfümerien

Apfel-Most
aus J. Lochstamplers Kelterei.
Verkauf L.-Gutrisch, Delitzscher Straße 37.
Für Privat-Gebäude mitzubringen.

Gummikloxe
Spezial-Haus
für modernen sanitären
Bedarf
Leipzig
Hainstraße 17/19

HEN-SCHU-Kautabak
hergestellt von
Hendess & Schumann, Nordhausen
Vertreter:
Fritz Merkelhach, Leipzig, Sophienstr. 41
Fernsprecher 8318.

MEIN STOLZ

DER GASHERD
VON DER
THÜGINA
THÜRINGER GASGESELLSCHAFT INSTALLATIONS-ABTEILUNG
LEIPZIG
FERNRUUF 3985/1685/9034
Diffrichring 15, Eisenbahnstr. 134

Plattenfreier
Zahnersatz
in Gold und Keutschuk
Zähne von **15** Mk.
Plomben von **10** Mk.
unter Garantie
Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse
und Reparaturen in wenigen Stunden
Zahn-Praxis
MEWALD
Sprechzeit:
Wochentags 8-7 Uhr
Sonntags 9-2 Uhr
Fernsprecher 12534
Ecke Dorotheenplatz / Reichelstraße 1a, I. / Ecke Dorotheenplatz

Bitte täglich meine Schaufenster
mit billigen **Hutpreisangaben**
zu beachten!
Carl Emil Ahlemann
Leipzig, Thomassgasse 11
Größtes Spezial-Putzgeschäft Sachsens.

Zähne **16.-** an
inkl. Platte u. Klammern pro Zahn von
Ohne Platte inkl. Spange u. Klammern **25.-** Mk.
pro Zahn von **25.-** an
Unter schriftlicher Garantie.
Plombierungen nur bestes Material von **10.-** an
Reparaturen in einem Tage.
B. Zihang Schützen-
strasse 21.

Künstliche Zähne
bequeme Zahlweise!
Fort mit den Fantasie- und Schleuderpreisen
Jedermann kann sich in meinem
seit 20 Jahren bestehenden Institut
in fachmännischer Vollkommenheit
Zahnersatz auch ohne Gaumenplatte
wie Kronen und Brückenarbeiten
als auch künstlerische Plomben
anfertigen lassen, und löste ich für
absolute Brauchbarkeit und Fest-
sitzen im Munde aller von mir aus-
geführten Arbeiten weitestgehende
Garantie
Jeder kann seine Zahlung so
einrichten, wie es ihm paßt
20 000 Patienten sind bis
jetzt zur vollsten Zufriedenheit in
meinem Institut behandelt worden
WILLY SCHULT, DENTIST
Leipzig, Peterssteinweg 10, I.
Ecke Münzgasse — Telefon 10352

Des Reformationsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag, dem 1. November.

Wetterbeobachtungen (Zoologischer Garten) in Leipzig.

Table with weather data for Leipzig, including temperature, wind, and precipitation for the 28th, 29th, and 30th of October 1921.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 29. Oktober.

Parlamentsangelegenheiten.

USPD-Stadtvorordnete. Die Fraktionsführung findet Mittwoch, 2. November, nachmittags 4 Uhr, im Zimmer 300 statt. ... Unterbezirk Osten II (Tauscha und Umg.) Montag (Reformationsfest), 31. Oktober, abends 6 Uhr: Bezirksfunktionärkonferenz im goldenen Löwen in Tauscha.

Bruno Schoenlank.

Zwanzig Jahre sind morgen verstrichen, seitdem Bruno Schoenlank von seinem Leiden erlöst wurde. Nur sieben Jahre war es ihm vergönnt gewesen, an der Spitze unseres Blattes zu stehen, aus dem er eine blühende Waffe für den Befreiungskampf des Proletariats zu schmieden verstand, und doch sind die Spuren tief, die seine fruchtbringende Tätigkeit erzeugte. ... Freilich fehlte es auch an Rückschlägen nicht.

Über das eine große Ziel, das er angestrebt, hat er zum guten Teil noch erreicht, er hat der Arbeiterschaft eine Zeitung geschaffen, die nicht nur ihre unerhördete Wortführerin in allen Stürmen und Kämpfen wurde, sondern auch Lehrerin in der Wissenschaft und in der Literatur.

Zwanzig Jahre der gewaltigsten Kämpfe und Umwälzungen hat die Menschheit seitdem erlebt; eine kurze Spanne Zeit, aber so viel Ereignisse, daß sie kein einzelner zu würdigen vermag. ... Seien wir uns stets des Leispruches eingedenk, den Schoenlank zum seinigen erkoren und so oft zitiert hat:

Mich reut die Stunde, die nicht Harnisch trug,
Mich reut die Stunde, die nicht Wunden schlug,
Mich reut, ich sag' es mit zerknirschtem Sinn,
Daß ich nicht dreifach klüger gewesen bin.

Eine Liste der Kirchenlichter zur Stadtverordnetenwahl!

Der bürgerliche Nichtwahl hat seine „wirtschaftspolitische Gemeinschaftsliste“ zur Stadtverordnetenwahl veröffentlicht. Diese Liste erhält ihren Stempel dadurch aufgedrückt, daß in den sicheren Stellen vorwiegend Männer eingestellt sind, die sich besonders auf kirchlichem Gebiet betätigt haben. ... Ein Kirchenlicht am Anfang und einen Vertreter der Partei des Großkapitals am Ende, das ist die bürgerliche Nichtwahl.

Arbeiter-Jugend heraus!

Erscheint in Massen!

Montag (Reformationsfest)

Im großen Volkshaussaal

nachmittags 3 Uhr

Öffentliche Demonstrations-Versammlung der arbeitenden Jugend

Genosse Sander-Dresden spricht über: Die Lage der arbeitenden Jugend

Anschließend: Demonstrationsszug nach d. Augustusplatz.

gerichtsrat Adernmann, die sich gern Frau Reichsgerichtsrat nennen läßt. Ihre Tätigkeit im Stadtparlament bestand darin, daß sie unter Führung des Pfarrers Jeremias jeder modernen Idee ablehnend gegenüberstand. ... Die Liste gefällt uns sehr! Sie wird den Wählerinnen und den Wählern die Augen besser öffnen, als es durch lange Artikel oder Reden geschehen könnte.

Die Kreishauptmannschaft gegen die Stadtverordneten.

Unter den Ratsbeschlüssen ist zu lesen: „Der Rat hatte seinerzeit nach Rücksprache mit den Parteiverkägern den Termin der Stadtverordnetenwahlen auf den 13. November festgesetzt. Hiergegen hatten die Stadtverordneten in Rücksicht auf die bevorstehenden Eingemeindungen von Großschöcher, Leutsch, Paunsdorf und Wahren bei der Kreishauptmannschaft Beschwerde erhoben. ... Die Beschwerde ist von der Kreishauptmannschaft durch Kollegialbeschluss vom 27. Oktober zurückgewiesen worden.“

Die Beschwerde ist von der Kreishauptmannschaft ausgegangen, folglich hätte der kreishauptmannschaftliche Bescheid auch an die Stadtverordneten gerichtet werden müssen. Die Kreishauptmannschaft unterrichtet aber zuerst ihre Gefinnungsgefährten im Rat. ... Eine Krähse haßt der andern die Augen nicht aus!

Ratsbeschlüsse.

Ratsjubiläum. Vor Eintritt in die Tagesordnung beklagte der Ratsvorsitzende namens des Ratskollegiums Herrn Stadtrat Lampe anlässlich seiner heutigen 25jährigen Zugehörig-

keit zum Ratskollegium. Er gedachte dabei in Worten herzlichsten Dankes und besonderer Anerkennung der hervorragenden Verdienste, die sich der Jubilar während dieses langen Zeitraums um die Stadt Leipzig und deren Verwaltung erworben hat, und wies weiter darauf hin, daß sich der Jubilar größter Beliebtheit nicht nur beim Ratskollegium, sondern insbesondere auch bei der Bevölkerung erfreue, die ihm gegenüber heute bei Dienstantritt durch reiche Blumenpenden und sonstige äußere Zeichen ihre Verehrung Ausdruck verliehen hatten.

Vorschläge für Arbeitererholungsmaßnahmen. Da die Genehmigung der neuen Ruheordnung noch nicht erfolgt ist und zunächst weitere Verhandlungen notwendig sind, wurde beschlossen, den Arbeitererholungsmaßnahmen und den Witwen städtischer Arbeiter je 400 Mk. und den Waisen städtischer Arbeiter je 50 Mk. als einmaligen weiteren Vorschuss auf die nach der neuen Ruheordnung zu erwartenden Bezüge auszusparen und den hierdurch entstehenden Aufwand von rund 241 000 Mk. zu Lasten der Ruheordnungsfrage zu bewilligen. Zustimmung der Stadtverordneten ist einzufholen.

Entschädigung für die Gewerbegerichtsbekämpfer. Ferner wurde beschlossen, als Entschädigung für die Bekämpfer des Gewerbegerichts, des Kaufmannsgerichts sowie des Einigungsamtes täglich 30 Mk. festzusetzen, eine darüber hinausgehende Entschädigung für Verdienstausfall aber abzulehnen. Den Stadtverordneten ist Mitteilung zu machen.

Theaterpreise. Dem Abänderungsantrage der Stadtverordneten wegen Erhöhung der Theaterpreise ist man beigetreten.

Das Beköstigungsgeld der Insassen in den Zweiganstalten 1 und 2 des Johannishospitals wurde vom 1. Oktober ab für bedürftige Insassen von 18 Mk. auf 30 Mk. erhöht.

Ein altes treues Mitglied der Partei, der Krankenbesucher Franz Schliebe, ist dieser Tage verstorben. Er war geboren im Jahre 1853, hat also ein Alter von 68 Jahren erreicht. Der sozialistischen Bewegung gehörte er als Mitglied seit dem Jahre 1893 an. In VolkmarSDorf hat er sich lange Jahre als Funktionär sehr eifrig an der Kleinarbeit beteiligt. Seine Beerdigung findet am Montag 1/2 12 Uhr auf dem Friedhof in Sellaerhausen statt. Die Partei wird das Andenken dieses Verstorbenen in Ehren halten.

Der akademisch-soziale Ausschuss an der Universität Leipzig beschließt in den ersten Tagen des November eine Reihe von Vorträgen halten zu lassen, die in die Zukunft weisende soziale Probleme erörtern sollen. Es werden sprechen: Dienstag, den 1. November, Dr. Gertrud Bäumer und H. Gramm über Anträge und Hemmnisse neuer Gemeindeformen; Donnerstag, den 3. November, D. Siegmund-Schulze und Prof. Dr. Schmidt über Klassenkampf und Verfassung; Sonnabend, den 5. November, Dr. Paul Tilling über die soziale Zukunft in der Seele der Masse. Die Vorträge (mit anschließender Debatte) finden statt im Hörsaal 35 bez. 36 der Universität, abends 8 Uhr. Sie sind allgemein zugänglich. Karten zu 2 Mk. für den einzelnen Vortrag, 4 Mk. für alle Vorträge bei Kassellan Koblischek, Universität, und bei Paul Eger.

Kartoffeln für die Kriegsooper. Einheitsverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebenen, E. V. Ortsgruppe Leipzig, Zeißer Straße 34. Mitglieder mit zwei und mehr Kindern melden sich in der Ortsgruppe mit Familienstammbuch und Mitgliedskarte zwecks Ausweis zum Kartoffelbezug beim Ortsamt. Zeit nachmittags von 1/2 5 bis 7 Uhr, und zwar: A-H Dienstag, 1. 11. 21, J-R Mittwoch, 2. 11. 21, S-Z Donnerstag, 3. 11. 21.

Allgemeines Arbeiterbildungsinstitut. Den Besuchern der Vorlesung Iphigeneie auf Tauris im Alten Theater zur Kenntnis, daß dieselbe bereits schon um 2 Uhr beginnt. Eintritt 1 1/2 Uhr. Auch können noch Eintrittskarten am Eingang in Empfang genommen werden.

Musterpflichtige Schulaufstellungen in Großschöcher werden am Montag (Reformationsfest), vormittags 9 Uhr, den Elternräten der 11. bis 22., 24. bis 31., und der 53. Volksschule geleistet werden. Das musterpflichtige Zusammenarbeiten von Schulvorstand, Lehrerschaft und Elternrat hat in Großschöcher soviel Vortreffliches geschaffen, daß unsern Genossen dringend die Teilnahme an der Besichtigung zu raten ist.

Der Verein für Mutterchutz zu Leipzig läßt in seiner Geschäftsstelle Reisingstraße 4, Erdgeschoss, vom 1. November an jeden Dienstag und Freitag von 5-6 Uhr durch Hebammen Beratungskunden für Schwangere unentgeltlich abhalten.

Reformationsfest auf der Eisenbahn. Der Zugverkehr am Reformationsfest, das in Sachsen und Thüringen gefeiert wird, regelt sich in diesen beiden Staaten nach dem Sonntagsfahrplan.

Freireligiöse Gemeinde Leipzig. Veranstaltungen im November. Bezirk Osten: 3. November Weintraube, Stötteritz, 5. November Herbstfeier bei Kresse, Gasthof Neureudnitz. 13. November Vortrag in Kahlers Park, VolkmarSDorf. Bezirk Westen: 4. November im Bürgergarten, Kleinschöcher. 13. November Sonntagsspiel im Golenhütchen, Plagwitz. Bezirk Norden: 4. November im Altauerschank in Gohlis. Beginn sämtlicher Veranstaltungen abends 7 Uhr.

Die ersten Bibelforscher. Zu der unter dem 8. Oktober unter der Ueberschrift „Bibelforscher“ veröffentlichten Notiz erhalten wir von einem ersten Bibelforscher nachstehende Berichtigung: Das unter der Ueberschrift „Bibelforscher“ in Ihrem geschätzten Blatte erschienene „Eingelaudet“ enthält eine unwahre Darstellung der Tatsachen. Die Bibelforscher haben viele große Versammlungen in den letzten Jahren in Leipzig gehalten. Es wird niemand behaupten können, daß die Bibelforscher jemals gegen die Juden gehetzt hätten. Auch an jenem Abend im Schloß Lindenfels in Lindenau ist das nicht geschehen. Auch macht der Einfünder dem Vortragenden den Vorwurf, er habe die Diskussion verhindert. Er schreibt aber selber, daß der Redner für die folgende Woche eine Diskussion zugesagt habe. Die Vorträge im Schloß Lindenfels waren so gedacht, daß an den ersten drei Abenden Vorträge gehalten werden sollten und am vierten Abend sämtliche Fragen der Zuhörer beantwortet werden sollten, resp. eine Diskussion stattfinden sollte, wie es denn auch geschehen ist. Auch die sonstigen angeführten Stellen zeigen, daß der Einfünder den Redner völlig mißverstanden hat. Die ersten Bibelforscher bemühen sich nach besten Kräften, die Liebe praktisch zu betätigen, und verurteilen darum jede Lieblosigkeit und Ungerechtfertigkeit ohne Ansehen der Person. Neben dem Eintreten für Gerechtigkeit in weitestem Sinne verneinen wir jede Gewalt in jedem Falle, weshalb denn auch die Bibelforscher in allen kriegführenden Ländern wegen Verweigerung der Gewaltanwendung eingekerkert und getötet wurden.

Eine junge Hirschgigantilope im Zoo. Vor 14 Tagen kam im Antilopenhaus eine kleine männliche Hirschgigantilope zur Welt. Trotz man jetzt ins Haus, so springt einem meist die Nase sicher entgegen; und wer nicht weiß, daß in der hintersten Ecke das Kleine liegt, der findet es schwerlich. Neugierig wie ein in den Garten geschicktes Taupferchen ruht es auf dem Stroh. Die Hirschgigantilopen, die nach der indischen Götterlehre dem Mond heilig sind, gehören zum Eleganteren des gelaunten Tierbestandes. In ihrer Heimat, im offenen flachen Gelände Vorderindiens, treten sie in Rudeln, ja in Heerden zu Tausenden auf. Dort legen sie auch dieselbe Eichen an den Tag wie hier. Dem Menschen gelingt es überhaupt kaum, ihre ausgestellten Wachen zu überrumpeln. Windhunde sollen diesem Lüdtigen

Aus der Umgebung.

Mutterberatungskunden im Grimmaer Bezirk.
Montag, den 31. Oktober, in Nachern, nachm. 1-2 Uhr.
Montag, den 31. Oktober, in Geroldshain, nachm. 3-4 Uhr.
Dejßh.-Marktseeberg. Die Wählerlisten liegen...

an dem etwa 30-40 Mädels und Burtschen mitwirken.
Ber-schiebene Ortsgruppen der S.V. aus der Umgebung werden an diesem Tage in Eilenburg weilen und mitteilen, diesen Tag zu einer wichtigen Kundgebung zu machen.
Eilenburg. Am Sonntag, dem 30. Oktober 1921, findet der internationale Jugendtag der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Jugendorganisationen statt...

an dem etwa 30-40 Mädels und Burtschen mitwirken.
Ber-schiebene Ortsgruppen der S.V. aus der Umgebung werden an diesem Tage in Eilenburg weilen und mitteilen, diesen Tag zu einer wichtigen Kundgebung zu machen.
Eilenburg. Am Sonntag, dem 30. Oktober 1921, findet der internationale Jugendtag der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Jugendorganisationen statt...

an dem etwa 30-40 Mädels und Burtschen mitwirken.
Ber-schiebene Ortsgruppen der S.V. aus der Umgebung werden an diesem Tage in Eilenburg weilen und mitteilen, diesen Tag zu einer wichtigen Kundgebung zu machen.
Eilenburg. Am Sonntag, dem 30. Oktober 1921, findet der internationale Jugendtag der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Jugendorganisationen statt...

MAGGI Fleischbrüh-Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrühsuppen, Soßen, Ragouts, Gemüsen usw.
Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Ämtliche Bekanntmachungen.

2000 Mark Belohnung!
In der Nacht zum 24. Oktober sind Einbrecher in einen Dienstraum des an der Gellthaler Straße in E-Stina gelegenen Verlags-Verwaltungsgeläudes eingedrungen.
etwa 18000 Mk., bestehend in der Haupt-lache aus neuen 100-Mk.-Scheinen.

500 Mk. Belohnung.
Im Varietè „Drei Linden“, Seitenballon rechts auf Platz 24, ist am 25. d. M. nach Schluss der Vorst. 1 silberne Damenhandtasche mit weißem Futter und dem Monogramm D. U. im Bügel, versehenlich liegen geblieben und nicht mehr aufzufinden gewesen.

Nährmittelverteilung.
250 Gramm ausland. Weizenmehl (1.00 Mk.) Verteilung: Verbraucher beim Kleinhändler bis 2. 11. Kleinhändler beim Obmann 3. 11.
Besuchscheinnahme durch d. Obmänner 4. 11. Warenentnahme durch d. Verbraucher bis 12. 11.
Die Verbraucher haben die Bestellung beim Kleinhändler unter Vorlegung ihrer Hauskarte zu bewirken. Die Händler haben auf der Rückseite der Hauskarte den Tag der Anmeldung, ihren Namen oder Firmennamen anzugeben. Die Anmeldung bei mehreren Händlern ist verboten.

Höhere Schule für Frauenberufe zu Leipzig
Anmeldungen für Ostern 1922 für
1. die Handelsabteilung
a) zweijährige mittlere Handelsabteilung
b) dreijährige höhere Handelsabteilung (Auffsteigklassen)
c) einjährige höhere Fachklasse
2. die Allgemeine Abteilung (Auffsteigklassen)
3. das Kindergärtnerinnen-Seminar
4. die Kinderpflegerinnenabteilung
5. die höhere hauswirtschaftliche Abteilung
6. die Fortklasse zum Nadelarbeitslehrerinnen-Seminar
7. die Gewerbestellung
8. die Kunstgewerbestellung

Allgemeine Ortskrankenkasse Martranzstädt
Nachdem auf die Bekanntmachung vom 6. Oktober 1921 von der Gruppe der Arbeitgeber und berufenen der Arbeitnehmer nur je eine Vorschlagsliste eingereicht worden ist, gelten die dort vorgeschlagenen Bewerber ohne weitere Wahlhandlung als gewählt.
Der für den 19. November 1921 vorgesehene Wahltermin wird hiermit aufgehoben. Die Gewählten erhalten noch eine besondere schriftliche Mitteilung. Im übrigen liegen die ausgelassenen Wahlvorschläge zur Ein-sichtnahme an Kassenstelle aus.

Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig.

Bekanntmachung
Auswahlsitzungen betreffend.
Nach § 68 der Satzung wird hiermit für Dienstag, den 15. November 1921, abends 6 Uhr im Volkshaus, Leipzig, Zeitzer Str. 32, Gesellschaftssaal, eine ordentliche Ausschubssitzung einberufen.
Die Tagesordnung wird den Ausschubsmit-gliedern schriftlich zugehen.
Ferner wird eine außerordentliche Ausschubssitzung für Montag, den 18. November 1921, von 6 Uhr bis 7 Uhr abends, im Volkshaus, Leipzig, Zeitzer Str. 32, Gesellschaftssaal, mit folgender Tagesordnung einberufen:

Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig.
Bekanntmachung
betz. die Ausschubswahlen.
Nachdem auf den zufolge der Bekanntmachung vom 22. 9. 1921 einereichten Vorschlagslisten nur zu viele Bewerber aufgelistet benannt wurden, als Vertreter zu wählen sind, gelten die dort vorgeschlagenen Bewerber ohne weitere Wahlhandlung als gewählt.

- 1. Maierbader, Ludwig, Schlosser, L-Stötterstr. 22a, III, r. Leitner-Werk.
2. Baehler, Paul, Schlosser, Leipzig, Beethovenstr. 15, I, I. & Co.
3. Schneiderhain, Em., Beitr.-Kass., L. Volkshaus, Mariannenstr. 108, I, W., Deutsch. Metallarbeiterverband.
4. Heil, Johann, Schlosser, Leipzig, Körnerstr. 19, Leitner-Werk.
5. Wette, Henricus, Tapezierer, L. Lindenau, Lindenauer Markt 3, IV, Fr. Trebitz.
6. Borkmann, Otto, Mechaniker, Leipzig, Schreberstr. 4, IV, P. Eisenhut.
7. Simon, Ludwig, Klempner, Leipzig, Nordstr. 51, pt., Martini.
8. Strecke, Rudolf, Mechaniker, L. Connewitz, Frohburger Str. 37, III, Leipzig, Volkshaus.
9. Scheller, Karl, Schlosser, Leipzig, Komstr. 12, III, Gaswert I.
10. Bangert, Georg, Feich.-Führer, L. Schleusig, Brodhausstr. 70, Deutsch. Textilarb.-Verband.
11. Mennel, Eka, Steinoptiker, L. Lindenau, Bahnmannstr. 10, II, Zentralverb. d. Angest.
12. Nordheim, Hans, Gewerlich.-Sekr., L. Gohlis, Benediktstr. 12, Deutscher Werkm.-Verb. (freiw. Mittgl.)
13. Münsch, Karl, Säuhm., L. Stötterstr. 21, Tischl. 15, Säuhmachern, Wlth. Burthardt.
14. Tzmpel, Otto, Steinmetz, Leipzig, Dohstr. 51, IV, E. G. Damm, Leipzig, Döhlstr. 2.
15. Rahnmann, Theodor, Bäcker, L. Lindenau, Radistr. 13, III, L. Konsumverein L.-M.
16. Weisch, Ernst, Buchdr., L. Reudnitz, Döhr. 18, I, Ernst Hedrich 11.
17. Heil, Alfred, Schneider, L. Anger, Schürmerstr. 12, D. Vollenstern & Co. (freiw. Mittgl.)
18. Göbe, Marie, Schneiderin, L. Gohlis, Reinenstr. 13, II, J. H. Schuler, Damengymn.
19. Simon, Louis, Bliesenleger, L. Lindenau, Demmeringstr. 37, III, (freiw. Mittgl.)
20. Riehl, Robert, Angestellter, L. Connewitz, Gahwitzer Str. 6, II, Deutsch. Bauarb.-Verb.
21. Beschädt, Karl, Maurer, Leipzig, Kochstr. 27, H. IV, r. Baupolizeirat der Stadt Leipzig.
22. Koch, Vincenz, Buchbinder, L. Thonberg, Reichenhainer Str. 48, II, Delle & Beder.
23. Zinke, Georg, Angestellter, L. Anger, Bernhardtstr. 7, Zentral-Kranken- und Besatzungs-kasse der Buchbinder (freiw. Mittgl.)
24. Krehshmar, Otto, Buchbinder, L. Reudnitz, Weidmannstr. 15, III, J. H. Bölenberg.
25. Thene, Otto, Fabrikarbeiter, L. Lindenau, Albertstr. 29, pt., G. Winae & Co., L. Plauwitz, Altstr. 25.
26. Borkmann, Richard, Konstrukt., L. Gohlis, Beaumontstr. 48, III, Ad. Bleichert & Co. (freiw. Mittgl.)
27. Leonhardt, Hermann, Buchbinder, L. Reudnitz, Lutherstr. 16, IV, Spamerische Buchbinderei.
28. Scharka, Bruno, Gewerlich.-Angest., L. Plagw., Weihenfelder Str. 11, IV, Fabrikarb.-Verb.
29. Kähler, Heinrich, Gewerlich.-Angest., L. Lind., Gutsmuthsstr. 33, S. I, Fabrikarb.-Verb.
30. Hebers, Erh., Tischler, L. Anger, Weihenburgerstr. 3, L. Ostar Wolfner, Malch.-Fabr.

- 31. Feilshel, Hermann, Gasarbeiter, L. Gohlis, Genzelstr. 8, Gaswert I.
32. Kalweit, August, Gasarbeiter, L. Rodau, Wlth.-Büh-Str. 9, I, Gaswert I.
33. Schäfer, Rudolph, Steinbildner, Leipzig, Eilenstr. 24, II, Adolf Forter, Steinbruderei.
34. Kreuzer, Paul, Papierfäher, L. Reudnitz, Kapellenstr. 10, I, Spamerische Buchbruderei.
35. Kasper, Otto, Kellner, L. Reudnitz, Charlottenstr. 5, Hotel Victoria, Inh. Rosthaus.
36. Kaufmann, Christian, Maler, L. Connewitz, Simidenstr. 38, III, Volkshaus G. m. b. H.
37. Saeger, Karl, Maschinist, L. Anger, Zweinaundorfer Str. 61, I, Leipziger Buchdr. V. G.
38. Klemm, Alfred, Gewerlich.-Sekretär, Leipzig, Braustr. 1, III, Zentralverband der Angest.
39. Seiffert, Paul, Beamter, D.-K.-R.-L.-Stadt, L. Sellerhaus, Oststr. 12a, I, freiw. Mittgl.
40. Jäsche, Otto, Kontorist, L. Reudnitz, Oswaldstr. 9, II, C. G. Röder, G. m. b. H.
41. Friedel, Heinrich, Karl, Chemigraf, L. Ang., Bernhardtstr. 33, III, C. Schöner.
42. Kurch, Theodor, Lithograph, Leipzig, Sidonienstr. 20, H. II, Spamer.
43. Nödenber, Arno, Zimmerpolier, L. Lindenau, Hebelstr. 22, Volkshaus, G. m. b. H.
44. Feder, Fritz, Geschäftsführer, Leipzig, Körnerstr. 38, Filialgeschäft für Lungentr.
45. Heilich, Paul, Gewerlich.-Angestellter, Leipzig, Banerische Str. 71, IV, Holzarb.-Verb. Gauliga.
46. Kranz, Paul, Gewerlich.-Angestellter, L. Anger, Körnerstr. 48, Deutscher Holzarbeiter-Verband.
47. Stanga, Robert, Markthelfer, Leipzig, Mühlmannstr. 9, S. I, (freiw. Mittgl.)
48. Gansauge, Friedrich, Markthelfer, Leipzig, Gartenbergstr. 45, S. I, Verlag „Nach Feierabend“
49. Wurmlich, Robert, Angestellter, L. Schleusig, Rödelstr. 1, III, I. Kreisman für Kriegsbeschädigte (freiw. Mittgl.)
50. Althardt, Karl, Angestellter, L. Gohlis, Pultenstr. 8, Deutsches Werkarb.-Verb., St. Leipzig.
51. Freier, Elisabeth, Kellnerin, L. Gohlis, Geornstr. 25, III, Gebr. Frank.
52. Klinge, Walter, techn. Angestellter, L. Reudnitz, Wallmühlstr. 10, Arbeitsamt (freiw. Mittgl.)
53. Weichle, Otto, Wollortier, L. Schönfeld, Poststr. 13, v., Leipziger Wollkammerei.
54. Döbereiner, Otto, Schriftföher, Leipzig, Braustr. 6, I, L. Leipziger Buchbruderei V.-G.
55. Grethlein, Johann, Brauer, Leipzig, Windmühlentstr. 32, H. II, Ulrich.
56. Dech, Alma, Buchhalterin, L. Gohlis, Beaumontstr. 20, Melzer & Co.
57. Schewe, Walter, Dreher, L. Schönfeld, Plostr. 16, Bleichert & Co.
58. Habel, Oskar, Gewerlich.-Sekretär, Leipzig, Mödern, Rischstr. 66, Bund der Hotelangestellten.
59. Haidte, Paul, Schneider, L. Gohlis, Gotthardstr. 23, G. Wiedemann.
60. Wittkamp, Elisabeth, Gewerlich.-Sekretärin, Leipzig, Steinstr. 43, Reichsverband der Hausangestellten.
b) Arbeitgeber-Vertreter.
1. Thalheim, Alfred, Schlossermeister, L. Reudnitz, Dresdner Str. 23.
2. Reiter, Heinrich, Inhaber der Fa. Heinrich Reiter, Leipzig, Schreberstr. 1, III.
3. Seemann, Alfred, Inhaber der Fa. Ramm & Seemann, Leipzig, Davidstr. 1, III.
4. Gerlach, Emil, Fabrikant, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 24.
5. Buchbinder, Dr. med. Hans, Sanitätsrat, Leipzig, Weichstr. 11.
6. Vielesfeld, Walter, Inhaber der Firma Otto Vielesfeld, Leipzig, Seeburgstr. 49.
7. Schlupp, Dr. phil. August, Pastor, in Firma Dampf- und Holzdruckerei vorm. F. Barthel, Leipzig-Gohlis, Weichstr. 18, II.
8. Schwabach, Otto, Steinsehermeister, Leipzig-Gohlis, Landsberger Str. 32.
9. Geyler, Dr. Friedrich, Rechtsanwalt, Leipzig-Gohlis, Stollstr. 4.
10. Weber, Siegfried, Hofrat, Inhaber der Firma J. J. Weber, Leipzig-Reudn., Marienstr. 28, pt.
11. Krehshmar, Hans, Baumeister, Leipzig, Weichstr. 28.
12. Venisch, Walter, Inhaber der Fa. C. G. Venisch, Leipzig, Brühl 13.
13. Thalader, Bernhard, Inhaber der Fa. Thalader & Schöffer, Leipzig-Gohlis, Wahrenstr. 20, pt.
14. Fuchs, Otto, Kaufmann, in Fa. Otto Fuchs, Leipzig, Waldstr. 14, III.
15. Reine, Max, Inhaber der Fa. Alfred Reine, Leipzig-Plagwitz, Raumburger Str. 40, II.
16. Koffel, Wilhelm, Kaufmann, Stadtrat, Leipzig, Waffendorfer Str. 24, II.
17. Bienenau, Oskar, Arbeiter, L. Lindenau, Gölzstr. 2, I.
18. Schümlein, Emil, Mitinhaber der Firma Friedrich v. Linke, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 35, I.
19. Rannheirich, Frau, Melanie, Inhaberin der Firma Thurm u. Wunder Naaf, L. Lindenau, Angerstr. 13.
20. Hebel, Hugo, Mitinhaber der Firma Gebr. Hebel, Leipzig, Elsterstr. 38.
21. Söh, Richard, Inhaber der Firma J. Söh jr., Leipzig, Gellertstr. 9.
22. Feurich, Julius jr., Mitinhaber der Firma Julius Feurich, Leipzig, König-Joh.-Str. 33, I.

23. Witt, Otto, Oberingenieur, Leipzig, Gartenbergstr. 37a.
24. Reimann, Bruno, Inhaber der Firma Carl Reimann, Leipzig, Plagwitzer Str. 25, II.
25. Böhmisch, Georg, Buchbindermeister, Leipzig-Reudnitz, Teubnerstr. 10, III.
26. Schröder, Adolf, Optiker, Leipzig, Windmühlentstr. 20, III.
27. Frentan, Bruno, Baumeister, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 35, pt.
28. Ulrich, Alfred, Direktor in Firma Gebr. Ulrich, Leipzig-Stötterstr. Holzhäuser Str. 80, I.
29. Plottke, Paul, Inhaber der Firma Krug & Plottke, Leipzig, Fockstr. 8a.
30. Graf, Dr. Kurt, Rechtsanwalt, Leipzig, Neumarkt 31/33.
Als Ersatzmänner treten die hiernach noch nicht gewählten Vertreter in der Reihenfolge ihrer Benennung auf den eingereichten Vorschlagslisten ein.
Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb zweier Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses, das ist bis spätestens Sonnabend, den 12. November 1921, beim Kassenvorstand oder Verwaltungsvergamt der Stadt Leipzig, Leipzig, Otto-Schill-Str. 4, angefochten werden.
Die Entscheidung über die Anfechtung steht dem Verwaltungsvergamt zu.
Leipzig, den 25. Oktober 1921.
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für die Stadt Leipzig.
M. Friz, Vorsitzender.

Spartasse Baunsdorf
bleibt wegen Reinigung der Geschäftsräume
Dienstag, den 1. November 1921
geschlossen.

Gemeindeparkasse
Oetzsch-Marktleeberg
Geschäftszeit 8-1 Uhr
Einkaufsausgaben 17 000 000 Mark.

Spartasse Lindenthal
Kassenzzeit: 8-1/2 Uhr.
Postcheckkonto 11104. Fernsprecher 50058.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermittlung günstiger Lebensversicherungen.

Sparkasse Borsdorf.
Tägl. Voranmeldung 3/4 Prozent.
Tagesp. Nr. 10. Geschäftsw. im Gemeindepark im Gohlis-Gebäude wochentags 9-2 Uhr. Postcheckkonto: 3024

4% Zinsen
für Einlagen von 5000 Mark ab bei 6 monatlicher Kündigung. Gewöhnlicher Zinssatz 3 1/2%. Ein-lagerbestand 40 Mill. Geschäftszeit 8-1 u. 2-6 Uhr.
Sonnabends durchsach. bis 2 Uhr. Postcheckkonto Leipzig 15915. Fernspr. 1. Dohstr. d. Leipz. Wissensch. Stadtparkasse Schwenkstr.

Sparkasse Böhlitz-Ehrenberg
Geschäftszeit 8-1 Uhr.
Postcheckkonto Nr. 43200.

Spartasse Gaußsch
Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8-2 Uhr
Sonnabends 8-1 Uhr
Tägl. Voranmeldung mit 3/4 Proz.
Postcheckkonto Nr. 1601 Leipzig.
Grafstr. Nr. 65
bei der Girokasse Leipzig, Neumarkt 35.

Spartasse Leubsdorf
Geschäftszeit 8-1 Uhr
Spartasse Knauthain-Knautkleeberg.
Geschäftslokal: Schule Knauthain, 5 Minuten vom Bahnhof Knauthain, 25 Min. von der Strahlen-bahn 1. Endstation Gohlis-Heider. Geschäftszeit: Täglich vormittags von 9 bis 1 Uhr. Tägl. Voranmeldung zu 3/4 Proz. Kontrollmarken.
Postcheckkonto: Leipzig 20214.

Städt. Sparkasse Brandis.
Tägl. Voranmeldung mit 3/4 Prozent.
Einkaufsausgaben eines Sparkassenbuches 20000 Mk.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.
Vermittlung von Schlichtungen. Konto 1 der Girokasse Brandis. Postcheckkonto Leipzig Nr. 6731.
Geschäftszeit 8-1 und 2-4 Uhr. Fernspr. 35.

Sparkasse Thekla (Rathaus).
Geschäftszeit: 8-12 und 1-4, Sonnabends 8-2 Uhr

Arbeitsmarkt

2 tüchtige Reliefgraveure auf Stahltafeln sofort gesucht.

Tüchtige Bauschlosser u. Zusammenbauer für Eisenkonstruktionen sofort gesucht.

Tüchtige Drucker u. Gürtler sucht.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen erfahrenen Werkzeug-Einspanner.

Tüchtige Steinholzleger und Helfer für größere Arbeiten sucht.

Tüchtige, ältere Geldschrankschlosser bei gutem Lohn stellen ein.

Braune & Koth, Geldschrankfabrik, Leipzig.

Lehrlinge

Für Ostern 1922 für Notendruck, Notendruck, Steindruck und Lithographie suchen.

Maurer und Steinsetzer stellt sofort ein.

Maurer nach Bitterfeld gesucht.

10 Zimmerleute bei 10 Wk. Stundenlohn u. tariflicher Ausübung nach Elmösch (Sa.) sucht.

30 Zimmerleute nach Plauen i. V. ebnf. Ausübung, sucht Betonbau.

Zwei Tischler für Mühlenbau sofort gesucht.

Graveure auf Stahlstempel sucht.

Zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung werden tüchtige Metalldrucker u. Bundguß-Formen zu höchsten Löhnen gesucht.

Großküchenschneider sofort gesucht.

Geübte Kuvert-Stanzer für 2. Schritt sofort gesucht.

Tüchtige Umleimer und Polierer finden Dauerstellung bei hohem Verdienst.

Der Weg lohnt in das Schuhwaren-geschäft.

Verkäufe Der Weg lohnt in das Schuhwaren-geschäft.

3. H. Wieling & Co. Schuhwaren-fabrik Gelsenkirchen.

Ich veräußere fast meine Gold- und Silberwaren-Muster zu Engrospreisen!

Kurze Tage Schlechtes Sehen! Kostenlose Augen-Untersuchung Brillen-Krüger Leipzig Barfußgasse 15.

Kernseife Seifenpulver Schmierseife steigt für Weberverkäufer unter Tagespreis Stäter Lindenauer Markt 18.

Blätter-Schellack offeriert Otto Rehkorn, Kleinsch., Dieskaustraße 8.

Damenkleider, gebr., Größe 38, gebr. Kinderkleider, Größe 32 bis 4, vert. Lind., Gemeindeamtstraße 17, I. T.

Berichtigung

Im Inserat Gebr. Joske Windmühlenstraße muß es heißen: Wollene Strickjacken einzeln und mit Schal und Mütze 550.- 480.- 350.- 250.- Damen-Kleider in uni. sowie gestr. u. kar. Stoffen 450.- 350.- 275.- 250.-

Spotthbillig! Anzüge

Neu und getragen von feinsten Cavalieren kaufen Sie auffallend billig, auch sämtliche Schuhwaren nur beim billigen Kanner nur Eisenbahnstr. 5. Habe keine Filialen.

Spotthbillig! Getragene und neue Ulster Schlüpfer Anzüge Hosen

nur Eisenbahnstr. 5. Habe keine Filialen.

Winter-Joppen neu, ab 125 Wk. Ulster, Paletots

billig, vert. L. M. Frommannstr. 12 L. L., Denckhoffstr. 4.

Mur Täubchenweg 64 kaufen Sie noch zu billigen Preisen

Damen-Neckbinden, gestreift, 27.50 Wk. Damen-Beinkleider (Barben) 34.50 Wk. Maschinenwirn (200 Wk.) 1.75 Wk.

Ausschnelden! Anzüge Paletots, Schlüpfer Cutaway, Gehrock sportbillig, bar und Teilzahlung! Martin Hahn, Johannisplatz 8

Wirklich billig! Getragene und neue Anzüge

Ulster, Schlüpfer, Paletots, Militär-Mäntel und Blusen, Militär-Arbeits-schwarze gestreifte Hosen

Gelegenheitskäufe in Schuhwaren für Damen und Herren

Garderoben-Klaus Zentrum Gerberstraße 39, Laden

Die neuesten Modelle in eleganten Schlüpfern

Schmerel Rosenfalgasse 5, III. (am Fleischerplatz).

Spotthbillig! Neu u. getr. Hosen

Militär-, gestreifte, schwarze, alle Arbeiter-hosen in Riesenauswahl

billigen Kanner nur Eisenbahnstr. 5.

Habe keine Filialen. Herrenüberzieher für große harte Natur zu verkaufen.

Raglan Paletot, Anzug u. Cutaway oder

Umsonst Ihr Suchen, wenn Sie getragene, auch neue Ulster, Joppen

Wurzner Str. 15a.

Außerordentlich billig und gut

kaufen Sie noch jetzt Ihre sämtlichen Unterzeuge, Socken, Strümpfe, Handschuhe. - Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit folgen:

- Herren-Hemden Maco imitiert... 26.50 Herren-Socken starke Qualität... 4.25 Herren-Hemden Maco imitiert... 34.50 Schweiß-Socken welche... 5.50 Maco-Hemden starkkädig... 42.50 Herren-Socken sehr haltbar... 7.75 Strick-Westen... ab 55.00 Damen-Jacketts in allen Farben 168.50 Strick-Wolle in allen Farben... 4.95 Knaben-Sweaters besonders billig Damen-Schlupfhosen marine... 14.75 Wollgemischte Hemden und Hosen

C. Theodor Müller

Inhaber Felix Müller Windmühlenstraße 42 Petersstr. 9

Habe neu und getragen Anzüge à 180.- Mark

Hosen à 40.- Mark

Ulster 150.- Mark

Kanner Eisenbahnstraße 5. Habe keine Filialen.

Reelles Christlich-Eltagengeschäft noch billige Preise

Anzüge, Hosen Joppen, Westen Paletots, Schlüpfer

100 Ulster und Winter-Überzieher, getragen, gute Stoffe, von 45 Wk. an, verkauft

Anzüge Manchester - Joppen soldgrau .. Manchester engl. Leder verkauft billig

Hosen Barth Großo Flöschergasse 1.

Neue und gut erhaltene Militärtuch - Ulster und -Blusen Winter-Überzieher ganz billig

Wirklich billig in der Kauf Sie Herren Garderobe ANZÜGE SCHLÜPFER ULSTER in bar und Teilzahlung

Baumgärtel Königsplatz 9

Lindenau Denckhoffstr. 4 (am Markt) ist der billigste Laden für neue u. getrag. Herren- u. Damen-Bekleidung

Wer Geld sparen will Große Auswahl elegant. Ulster/Schlüpfer Anzüge

Ganz besondere Gelegenheitskäufe: Kleiderstoff - Reste, Damen- u. Herrenhemden, Bett-Besüge und Anleits, Dementuch, Handtücher und Wischtücher.

Neue bessere Jackett-Anzüge

Billige Herren-Garderobe

Großer Gelegenheitskauf für Herren, Jünglinge und Knaben, Teilweise weit unter heutigem Preis!

Schlüpfer / Ulster / Paletots / Anzüge Cutaways / Hosen (Nur gute Qualitäten)

J. Kindermann Neumarkt 1, I. Et. Kein Laden.. Seit 41 Jahren bestehend.

Wer Geld sparen will

Größe Auswahl elegant. Ulster/Schlüpfer Anzüge

Bar- und Teilzahlung

ANDRES Täubchenweg 55.

Ganz besondere Gelegenheitskäufe: Kleiderstoff - Reste, Damen- u. Herrenhemden, Bett-Besüge und Anleits, Dementuch, Handtücher und Wischtücher.

Extra billig Damen-Blusen u. Kleider

Neue bessere Jackett-Anzüge

Billige Herren-Garderobe

Großer Gelegenheitskauf für Herren, Jünglinge und Knaben, Teilweise weit unter heutigem Preis!

Schlüpfer / Ulster / Paletots / Anzüge Cutaways / Hosen (Nur gute Qualitäten)

J. Kindermann Neumarkt 1, I. Et. Kein Laden.. Seit 41 Jahren bestehend.

Ich allein bin in der Lage durch günstig. Massenabschluss billig abzugeben:

Schlüpfer, Ulster Paletots, Joppen Hosen - Anzüge Kinder-garderobe Herren-Anzüge aller Art

Gehrock, Frack- u. Smoking-Anzüge, Klapp- u. Zylinderhüte auch teilweise

WADEWITZ Windmühlensir. 33, I. kein Laden, nur I. Etage

Ulster, Paletots, ab 60 Wk. Militär- u. Arbeitshosen ab 45 Wk. Militär- u. Joppen vert. Kleider, Windmühlensir. 33, I.

Riesenauswahl in Militär-, gestreifte sowie alle Sorten Hosen

Anzüge von 300 Wk. an Schuhwaren in großer Auswahl

Turnschuhe 27-33, 10.50 Wk. Rachwalski Täubchenweg 64.

Umsonst Ihr Suchen, wenn Sie getragene, auch neue Ulster, Joppen

Wurzner Str. 15a.

Kleider-Stoffe
Gut und billig

Mantelstoffe
Kurt Espig
Rudolphstraße 4,
Nähe Neues Rathaus,
Rein Baden

Wollfrum, Wahren
verkauf billiger
Bett-u. Deckenstoffe, Handtuch, Kissen,
Köpfe, Schürzen, Fränschäden,
Strümpfe u. Tischtücher
Wahren, Salzfische Str. 64, II.

Bevor Sie zur Wahl
schreiten,
besichtigen Sie mein
Möbellager in
Speisezimmern
Schlafzimmern
Küchen
Polsterwaren
Auf Wunsch Zahlungsanfertigung
Versand n. auswärts.
N. Fuchs
Kurprinzstraße 13.

Möbel
Bortelhafter Bezugstoffe,
n. Gerberstr. 5, I. Oberbäder,
Rein Baden, gerahmt 1898
Werde Möbel zu kaufen gel.
Ungerstr. 10, Dietrichs.
Werde Möbel verkauft
Lind. Gerberstr. 16, I. Hs.
Werde Möbel, W. Sachen,
Bett Sport-u. Rindung stets
bill. Lind. Gerberstr. 16, I. Hs.
Werde Sofa, Schrank, Kleider-
sch. Nähmaschine, Federbett 200,-
v. B. Hofm. Gwaldr. 17, pt.
Sofa u. v. Glödenstr. 16, III. r.
Chaiselg. zu verkaufen
Perlanstr. 3, II. r.
Küche, Schlafz., Chaiselg.
perf. u. Gutemuthstr. 10, I.
Küche, Bett, Kleidersch.,
Tische, Bänke, Schmeibeltz, 7.
Vergeltungskauf Kleider-
sch., w. u. n. org. preisg. v. v.
Vaunod, Friedrichstr. 11, pt. I.
Kleider-Handl. geb. u. n.
Kleider- u. Bekleidungs-
Schneid., Kohlweg 10, III. r.
Schreibsekretär,
Tische, Bildsch. Chaiselg.,
Touren, verk. billige Klapp-,
Fischerstraße 57, a. Kanal.
**Reise- u. Reise- u. Wand-
uhre** zu verkaufen, Anger,
Mößener Straße 8, II. r.
Pol. Tisch, gr. Wappenstein,
Kleider-, Winkelstr. 18, III. r.

2 moderne Brautbetten
m. u. Dreimatr. nur 1000,-
solide Holzm. Stahlm. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
billig, kleines zartes Holz 300,-
tenat. Bett m. g. Vertik. 378
nur Brüderstr. 11, I. Hs.
Einf. Bett, mit Matratze
und Kissen 220,- u. v. d. r.
Lind. Ungerstr. 4, I. Hs.
Bettst. m. neu. gep. Matr.
bill. Gabelbergerstr. 19, pt.
2 Bettstellen mit Matr. u.
v. Thonb., Kaiserstr. 10, IV. l.
Eiserne Bettstelle, gut erhalten,
zu verkaufen Kärntnerstr. 12, I. r.
C. Matratze bill. u. v. d. r.
Lind. Ungerstr. 5, III. r.
Bettst. m. Matr. u. v. d. r.
Reichenhainer Str. 50, pt. r.
Kinderbetten, Eiche gefir.
verk. Taubenweg 58, I. Hs.
Geigen beste gute Instrumente,
Schillerstr. 1, I. Hs.
v. d. bill. Wald, Darseltstr. 5, I.

Mandoline
3. v. d. Windmühlengasse 5, II. l.
Bandoneon 100 abzu-
f. u. v. d. r. zu verkaufen,
Probst, Preußenstr. 21, III. l.
H. Chemn. Bandoneon
104 d. v. d. r. Soferstr. 48, III. l.

Nähmaschinen
für Haushalt u. Gewerbe,
Reparaturwerkstatt
f. Nähmaschinen all. Systeme
u. auch f. Nähmaschinen.
Schnelle Erledigung.
Ersatzteile: Teile: Nadeln.
Carl Rost
Augustenstr. 26, Tel. 11 927,
Eingang Dresdenstraße 1*
Nähmasch., aut. nähend, verk.
Kapne Rüdigerstr. 11.*
Nähmaschine 400 Mk. gerh.
an Privatband u. verk. Bohl.
Gerba., Wismarstr. 23, II. l.
Nähmaschine, geb., einige
Meter verk. Osterstr. 18, I. Hof l. W.

Wringmaschinen
Wringmaschinen
bestbewährte Qualität
und sonstige Reparaturen
billig
Bernstein
Gerberstraße 38

Bekanntmachung
Um hohe Spesen zu ersparen, habe ich
am 1. Juli 1921 die Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig
Taubacher Str. 32 (Baitenberg)
vollständig aufgegeben
und verkaufe nur noch in meinem Geschäft
Plagwitz, Karl-Heine-Str. 61 w. Überfüllung
des Lagers sämtliche Möbel enorm billig
Max Raschig
Plagwitz, Karl-Heine-Straße 61

Wasswannen
kaufen Sie preiswert
Alexanderstraße 34.

Wasswannen
billig Moittestr. 44, Laden.
Gasofen u. Gasl. bill. u. v. d. r.
Taubacher Str. 22, Gab. r. l.
Gasöfen, Lichtgasse, gut erh.
verk. bill. Wurmstr. 21, II. r.

Guterhaltene Herren-Garderobe
Bettwäsche, Federbetten,
Gold- und Silberwaren,
Leibhausschneidung
Zentrum
Gerberstr. 30, Tel. 10270

Gesucht ein Rde. - Gitterbett u.
Weilhaufstr. 40, I.
Taschen-Uhren faul
Uhrmacher Urban
Spezialist für Reparaturen
Wächterstraße 26.*
Abgeschliffene, gebrauchte
Schallplatten
kauft stets zu
höchsten Preisen
Musikhaus Merkur
Beitelsstr. 17, Hof.*
Nähmaschine, Licht Kapne, Nürnberg-
berger Str. 11, T. 1821, Abk. r.
Fahrer, a. d. u. o. G. L. H. Kauf,
Gabelbergerstr. 19, Tel. 1333
Damp., Herr. u. Wdr. ab ff.
N. u. Eisenbahnstr. 13, d. II. r.

Zuruf an Alle!
Ich kaufe und hole ab
Zeitanen, Wäcker, Milch, Lumpen,
Metalle, Eisen, Messing,
Blei, Zink, Eisen und Wäcker.
Steinbrecher, Lindenthaler Straße 36
Telephon 61243.

Achtung!
Die höchsten Preise für Zeitungen, Bücher,
Mospapier, Lumpen, Knochen, Al-
eisen und alle Sorten Metalle zahlt
Rohproduktenhandlung **Julius Sternreich**
Gloßerstraße 69, Tel. 40033

Ihre Lumpen,
Zeitung., Bücher, Moßsack.,
Metalle etc. et. Sie
sich a. vorteilhaft am Restu.
Gloßstraße 117, Tel. 35076
Zelle aller Art kauft
Berag, Brühl 8, 5.
U. Angerstr. 51, II.

Rezeptanfertigung
f. alle Krankheitsmittel
König-Salomo-Apotheke
Nochvertreter
Robert Zühlsdorf
Albertstr. 27, Hof, Erdgassch.
empfehlen sich zur Vertretung
in all Rechtsangelegenheiten
und Anfertigung von Urkunden,
Verträgen, u. sonst. Schrift. u. r. b.

Steuerbüro Graf
Grimmaische Str. 14
Graf, 3-5, Tel. 17484. l*

Erfinder
erhalten kostenlos die
10 Gebote.
Ingenieur Müller & Co.
G. m. b. H.
Leipzig, Sidonienstr. 68
Anmeldung - Anmeldung
Modelle - Neuanmeldung.

Garten-Kantine
wird v. ehrl. E. D. F. u. n.
sicherer u. schneller
geliefert. Vermittler erwünscht.
Offerten un. G. N. Zweig,
Pohlstr. 29, II. r. u. n. r. b.
Leipzig, Leibnizstr. für
Grad-, Gehrod-,
Smoking-Anzüge, Jäger-
bekleid., Altkleid. 20 u. 1.
Edeleiderstr., im Banhof.*

I. Berleth-Institut
feiner Gesellschaft-Anzüge
J. Kindermann
Neumarkt 1, I. Trepp.

Peilsachen.
Amard, Neuanfert. bill.
Gahrstr. 29, II. u. Eisenbahn-
straße 68 (Lad.), Tel. 15690.*
Amarbeiten u. Neuanfertigung
sämtl. Peilsachen bei Mit-
bringen von Zutaten Lind-
Gemeindeamtstr. 17, I. Hs.
Schneiderin fertigt Damen-
u. Kindergeb. a. bill. Preisen
an Lind. Umlandstr. 3, I. Hs.

Viel Geld
verleihen Händler und
Sachverständige mit meinem
Vermittlungs-Gebühren.
W. G. G. v. d. r. G. G. G.
Fischerstr. 33, Tel. 51091.

Puppen-Klinik
Neuther, Nonnenstraße 3
repariert mit la Gummi. l*
Reparaturen f. Fahr- u. Motor-
räder, emallier. vernickel.
Patent. Karbid. Def. Bring-
maschinen u. Wäcker, Fahr-
rad-Erzieh u. Zubehör emp.
Jacob, Siemensstr. 27, pt. r.

Uhr-Reparaturen
gut und preiswert
Felbig & Hilg l*
Fischerstr. 44, Großer Reiter.
Aufpolieren von Sofas und
Matrassen. Felsenstraße 33.*

Maler-Arbeiten
Zimmer tape, Möbel aufh.
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.

Lohnfahren
per Lastauto
jeber Art führt aus
auch auswärt.
Telephon 8840: A. Gaurig,
L. Sellsch., Baumannstr. 3.

Wohnungen
In, Mährl., kein. Schrift. Maß.
Kontroll. Off. J. 40 Exp. d. Bl.
In, Mann sucht rdtl. Schlaf-
stelle, mögl. Reub. u. Centr.
Angeh u. F. Klose, Thonberg
Veere Stube m. Kachel, f.
zwei berufstätige Mädchen
Nähe Lindenau, pr. 100,- miet.
gel. Off. u. n. K. 44 u. Exp. d. Bl.

Gut vorgesorgt
zur richtigen Zeit!
1 Sortiment
praktisch. Kostümrocke 98⁵⁰
schwarz-weißgestreift, elegante,
jugendliche Formen Stück
1 Sortiment
Kostümrocke 127⁵⁰
praktische römische Streifen. Stück
1 Sortiment
wollene Ueberblusen 128⁰⁰
braun, grün, rot Stück
1 Sortiment
Hemdblusen 210⁰⁰
farbige Popeline und gestreifte Woll-
stoffe, Hemdform Stück
1 Sortiment
reins. Messaline-Blusen 298⁰⁰
schwere Qualität. In großem Farben-
sortiment, farblich abgesetzt. Hand-
stich, lange Ärmel Stück

hat die Firma in ihren
gesamt. Dispositionen
für den Herbst- und
Winterbedarf. Zum
Ausdruck kommt diese
Voraussicht treffend in
den heute noch billig
zu nennenden Lager-
preisen, insbesondere
bei nebenstehend. Kon-
fektionsartikeln. Ihre
Erwartungen werden
übertraffen sein, wenn
Sie das große Kon-
fektionslager der Firma
im I. Stock mit der Fülle
modern Mäntel, festh.
Kleider und Blusen ge-
sehen haben werden.
Hinter einer schmalen
Außenfront vermaßen
Sie nicht ein dermaßen
umfangreiches u. glän-
zend sortiertes Lager.

1 Sortiment
Wintermäntel 245⁰⁰
115 cm lang, dunkle praktische
Stoffe. Stück
1 Sortiment
Fluschmäntel 690⁰⁰
m farbigen Unterkragen, sehr fester
warmer Stoff Stück
1 Sortiment
Tanzstundenkleider 565⁰⁰
weiß, Voll-Voile mit Silber-Stickerel,
schick und effektiv Stück
1 Sortiment
Velour-de-laine-Kleider 550⁰⁰
mit reicher Frotté-Stickerel, schwarz
marine, d. H. Stück
1 Sortiment
farbige Popelinekleider 698⁰⁰
m. appart. Frotté-Stickerel, Faltenrock
offen u. geschlossen zu tragen. Stück

in Kleider-Stoffen
tägl. Neuangebe
zu noch sehr vor-
teilhaften Preisen

Moden-Haus
M. Schneider Nachf.
Inhaber:
Grimmaische Str. 9-11 Walter Zangenberg Grimmaische Str. 9-11

Wagenfabrik
L. Anger, Würthstr. 17
Tel. 12960.
Reparaturen, Räder und
einzelne Teile.
Kochöfen und Gitteröfen verk.
Lindenau, Angerstr. 1, III. r.

Wassermaschinen
Hand- und Geschäftswagen,
Getten, einzelne Räder,
Alle Reparaturen, Sättelerei,
Lindenau, Wurmstr. 15.
Telephon 41194.

Wassermaschine, gut erh. billig
Lind. Dreilindenstr. 10, II. Hs.
Silberne Bedelbänke
mit Holz- und Eisenstange
von 400 bis 650 Mark
Klisch, Wenderstr. 6, II. l.

Obstbäume, Beeren,
Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen,
Pflirsich, Weiß. Rosen, hoch. u. ndr.
Ziersträucher, etc. Rosenzweigs
bill. Friedrich, L.-Gohlis,
Viertelweg u. verig. Pariserstr. 1.
edle Brachlort.
hilt. Weer-Döhl.
Späthle bill. Sackbergstr. 5.

Kaule Herren-Garderobe
Kleid. Militär-Sachen u.
Gehrod-Anzüge. Betten.
Bett-u. Decken. Leibhausch.
Militär-Stiefel und Schuhe.
Klein. Mantel. Gasse 6, pt.
Eisenbahn b. Baitenberg.
Ka u. fe. Möbel, Sofas, Matr.,
auch defekt Brüderstr. 10, I. l.

Futter- u. Schweine
und schöne
Bretel verk.
Medner,
Stammeln bei
Leipzig, 27.

Kaufigejuche
Schuhmacherei u. kauf. gel.
Nähen u. d. 33 Exped. d. Bl.

Gehrod-Anzüge und alle
Herren-Garderobe kauft stets
Johannispf. 5 (b. d. Kirche)
u. Deumeringstr. 72, II. l. r.

Leere Wurstchen-
und andere Dosen
à 3-5 Liter Inhalt kauft
Städter
Lindenau, Markt 13.

Schaf-Wolle
neu u. ungew., kauft
Bogels Einlauf-Zentrale
Falschtr. 6. l*

Schafswolle l*
kft u. taucht in die Strichwolle
ein Krausk, Wura. Str. 71, I.

Unterricht
Gedl. Klavierunterricht, f. Anf. u.
Fortgesch. ent. Lehr. d. Schulstr.
u. Thonberg, Taubstr. - 3 mit.

Altes Papier
Lumpen
Weinflaschen
Eisen und
Metalle
werden sofort abgeholt
zu Tages-Preisen!
Robert Schmölner, Gohlis
Craushaarstraße 5.

Wasser- u. Schiffe
Leipzig, Bayersche Str. 68
5 Minuten v. Bayer. Bahnhof
Telephon 15492

Alt. Gold u. alt. Silber
Platin, Uhren, Ketten, Ringe
kauft Max Lorenz, Uhrm.
Frobenadenerstr. 5, Lad.*

Tel. 51591.
Für
Altes Papier
Lumpen
Weinflaschen
Eisen und
Metalle
werden sofort abgeholt
zu Tages-Preisen!
Robert Schmölner, Gohlis
Craushaarstraße 5.

Leere Wurstchen-
und andere Dosen
à 3-5 Liter Inhalt kauft
Städter
Lindenau, Markt 13.

Schaf-Wolle
neu u. ungew., kauft
Bogels Einlauf-Zentrale
Falschtr. 6. l*

Schafswolle l*
kft u. taucht in die Strichwolle
ein Krausk, Wura. Str. 71, I.

Der neue Volkszeitungs- Eisenbahn-Fahrplan

ist erschienen und durch unsere
Filialen und Austräger zu beziehen.

Preis für Abonnenten d. Volkszeitung
1.00 Mark.

Verlag der
Leipziger Volkszeitung

Zentralverband d. Steinarbeiter Deutschlands Zahlstelle Leipzig.

Montag, den 31. Oktober, vormittags 10 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Volkshaus, Zimmer 9.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert, daß
sämtliche Mitglieder der Zahlstelle anwesend sind.
Der Vorstand.

Proletarische Freidenker. 6 öffentliche Frauen-Versammlungen

Genossin E. Lütze-Dresden spricht über:

Die Frau u. die Kirche u. die Quellen unserer Kraft

Dienstag, den 1. November, in Reusich, Schwarzer Jäger.

Mittwoch, den 2. November, im Westen, Weltensballen.

Donnerstag, d. 3. Nov., i. Süden, Kaffeegarten, Wegauer Str.

Freitag, d. 4. Nov., in Alt-Lpz., Lehrervereinshs, Kramerstr.

Sonabend, d. 5. Nov., in Wohl-Entscheid, Sängerkab. 1.

Montag, den 7. November, im Osten, Kaplers Festhalle.

Genossen, erscheint mit euren Frauen und Töchtern, Mit-

glieder kommt vollzählig, beachtet die euch nächstliegende

Ortsgrupp.-Versammlung, Frauen, macht euch geistig frei!

freie Musikstunde.

Öffentliche Wähler-Versammlungen!

Dienstag, den 1. November, abends 7/8 Uhr, spricht im Naturpark
Schleußig Stadtverordneten-Vorsteher **Friedrich Seger** über:

Die Bedeutung der Stadtverordnetenwahl.

Mittwoch, den 2. November, abends 7/8 Uhr, spricht in den Drei
Möhren, G.-Ager, Reichslagsabg. **Arno Bruchardt** über:

Die Bedeutung der Stadtverordnetenwahl.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband

Filiale Leipzig, Braustrasse 17, III., Telephon 19367

Herren- u. Damenschneiderbranche. Dienstag, den 1. November, abends
8 Uhr, im Rauten, Dresden
Straße 20: **Versammlung, Tagesordnung:** 1. Stellungnahme zu
unserer diesmaligen Lohnbewegung, 2. Bericht über die
wichtigen Versammlungen haben wir alle Mitglieder beider Branchen zu
zahlreichem Besuch ein. Die Detoverwaltung.

Billige Korsetts

Well kein Laden, große Auswahl! Anfertigung auch
nach Maß, von meinen oder auch zugegebenen Stoffen
Heinrichs, Leolzig-Schloß, Könnertstr. 15. I*

Das Beste vom Besten la bayr. Schmelzmargarine

Pfund 25 Mark.

Großverbraucher und Wiederverkäufer Sonderpreise.
Rudolf Pfaff, Städt. Markthalle, Erdg. 46

Dr. Jacobi, Arzt, Nordplatz 2

(Behandlung von Unterleibsbrüchen ohne Operation)
hält Sprechst. werktags 3-5, außer Mittwochs. Tel. 7283.*

Familien-Nachrichten

Pflichtlich und unerwartet verschied nach
kurzem Leiden mein über alles geliebter guter
Mann, unser treuer Sohn, lieber Bruder,
Schwiegerohn, Onkel, Schwager und Neffe, der
Eisenarbeiter

Friedrich Kurt Admus

im blühenden Alter von 24 Jahren,
Dies allen Verwandten, Freunden und Be-
kannnten zur Mitteilung.

L.-Lindenau, Gutsmuthsstr. 47, II. I.

Merseburger Str. 108, I., den 28. Okt. 1921

In tiefstem Schmerze

Elsa Admus geb. Thlome u. Vater

Familie Franz Admus u. Angehörige.

Trauerfeier Montag, 31. Okt., mitt. 12 Uhr,
in der Kapelle des Lindenauer Friedhofes.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch
die traurige Nachricht, daß am 27. Okt. plötzlich
und unerwartet unser lieber Vater, Schwie-
gervater, Großvater, Bruder und Onkel, der
Krankenbesucher

Eduard Franz Schliebe

im Alter von 69 Jahren verschieden ist.

L.-Volkmarzdorf, Jbstr. 9.

Um Alles Betteid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montagmitt. 12 Uhr von
der Kapelle des Selterhäuser Friedhofes aus.

Pflichtlich verschied infolge Schlaganfalls unser
langjähriger Genosse und Parteifunktionär, der
Krankenbesucher

Franz Schliebe

Der Partei seit 30 Jahren angehörig, hat er lange
Jahre in unermüdlicher Kleinarbeit mitgewirkt.
Sein ruhiger selbstloser Charakter sichert ihm ein
bleibendes Andenken.

Die Parteifunktionäre der USP.

von Leipzig-Volkmarzdorf.

Am 27. Oktober verstarb plötzlich im 60. Lebens-
jahre unser lieber Kollege

Franz Schliebe.

Sein stiller und aufrichtiger Charakter sichert ihm
ein ehrendes Andenken.

Abteilung Berufskontrolle

der Allgem. Ortskrankenkasse f. d. Stadt Leipzig.

Am 27. Oktober abends 9 Uhr verschied nach
schwerem Leiden im Krankenhaus unsere liebe gute
und treusorgende Mutter, Großmutter und Tante

Sophie Ida Lippoldt geb. Reden

im 65. Lebensjahre. In tiefstem Weh

Deßlich-Marktleberg, den 28. Okt. 1921

Die trauernden Kinder

nebst allen Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag, den 31. Oktober, 12 Uhr,
von der Kapelle des Gauschauer Friedhofes.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser lieber guter Onkel und Neffe

Helmut Pfeffer

am 27. Oktober im Alter von 7 Jahren nach kurzem
aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefstem Schmerze zeigen dies an

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Kilo und Pfeffer.

Beerdigung Montag, den 31. Oktober, vormittags
11 Uhr, auf dem Selterhäuser Friedhofe.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unver-
geßlichen teuren Entschlafenen

Richard Julius Hugo Merkle

sagen wir allen Freunden und Bekannten, welche
uns durch Beileid, Blumen- und Geldspenden geehrt
haben, unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank
Herrn Dr. Rippenberger für seine tröstlichen Worte
sowie dem Buchbinder-Meisterchor, ferner Dank den
Herren Chors und dem Vorstand der Fa. Böttcher &
Bongart. Herzlichen Dank auch der Gesellschaft
„Neue Freundschaft“, dem Klub der „Freundschafts-
brüder“, den Arbeitskollegen der Fa. Ostler Brü-
mann, dem Verband der Buchbinder, dem Bezirk
Östen der USP, und den geehrten Hausbewohnern.
Dies alles hat unseren großen Schmerz lindert.
Leipzig, Dresden, am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei dem allzu frühen Hinscheiden unserer lieben
unvergeßlichen Entschlafenen

Hulda Klara Geißler geb. Mathäus

sind uns soviel Beweise der Liebe und Teilnahme
entgegengebracht worden, daß es uns nicht möglich
ist, jedem einzelnen zu danken. Wir sprechen daher
nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

F. Geißler nebst trauernden Hinterbliebenen.

Kognak-

Verchnitt, 1/2 Liter 37.-

Jamaica-Rum-

Verchnitt, 1/2 Liter 45.-

empfehlen in la Qualitäten

L. O. Kaspar Nachfolger

L.-Blasow, 3. Mohrdorfer Str. 30

Fahrräder

Fahrradgummi

— aller Art und Größe —

Fahrradzubehör

Laternen

Resonanzwahl! Billig! Preisel

Reparaturen.

Fritz A. Lange

1 Tröndlinring 1

gegenüber der Börse.

Möbel gibts auf jeden Fall

Reichlich fest und überal!

Frage Du auch, wie's damit

steht

In Bezug auf Qualität?

Es ist leider nicht egal

Wie beim Kauf Du triffst

die Wahl.

Willst bewahrt sein hierin gut

Sei darum stets auf der Hut.

Möbling hier, der liefert gut.

Bayersche Str. 32.

Warenhaus

Gebrüder



Unsere reichhaltige

Spielwaren- Ausstellung

ist sehenswert.

Ein Besuch ist lohnend.

Ginder-Belustigung

in unserer Spielwaren-Abteilung



Mars-Fahrräder

neu eingetroffen

Bereifung: Zubehör

zu billigsten Tagespreisen

Motorräder

Ardie 3 PS, Ziro 1,5 PS

Rossberg

49 Rantstädter Steinweg 49

— Moderne Reparatur-Werkstatt. —

Leser der Volkszeitung

besucht Euch bei Einkäufen auf
die Inserate in Eurer Zeitung.

JUNGBORN

Jungborn
würzig und frisch
für den Kaffeetisch

Kornkaffee

HALPAUS-RARITÄT

SPECIAL 60 Pfg.

EXTRA 70 Pfg.

DELIKAT 80 Pfg.

LUXUS 1 Mk.

DIE UNÜBERTROFFENEN QUALITÄTS-CIGARETTEN

Neues Theater. (Nachdruck verboten.) Sonnabend, den 29. Oktober 1921. Der Schatzkammer. Oper in 1 Akt...

Sonntag, den 30. Oktober 1921. Die letzten Oktoberfest-Bälle. Großer Volksball...

Leipziger Puppenspiele. Waffendorfer Straße 4. Am Alten Theater. Größtes deutsches Puppentheater-Unternehmen...

Krystall-Palast. Täglich abends 8 Uhr: Fiametta Hildegard. Klassische Tanzkünstlerin...

Krystall-Palast (Theatersaal). Morgen Sonntag, den 30. Oktober, Anfang 7 1/2 Uhr. Die berühmten Leipziger Krystall-Palast-Sänger...

Balttenberg. Varieté. Täglich abends 8 Uhr. Nur noch einige Tage! Leipzig's Liebling Gustav Bertram...

„Ein Plan zur Sozialisierung der Landwirtschaft“ von Karl Marchonini. Preis 2 Mk. Leipzig Buchdruckerei A. G.

Albertgarten

Schenswertester Festsaal Leipzig-Ost // Strassenbahn 20 u. 21 (ab Augustuspl. 10 Min.) Morgen Eröffnung der Winter-Ballsaison. Jeden Sonntag Die grossen Ballfeste...

Trojans Schützenhaus Eisenbahnstraße 129. Morgen Sonntag, ab 5 Uhr Ball. Montag, ab 7 Uhr Reformationsfest-Ball.

Reichsverweser. Leipzig-Alteinschloß // Moritz Dieck. Straßensbahn 1 und 3 - Telefon 40741. Morgen Sonntag und Montag, ab 5 Uhr Die letzten Oktoberfest-Bälle. Großer Volksball...

Gasthof Neustadt. Sonntag und Montag (Reformationsfest), ab 5 Uhr im feierlich dekorierten Saal die letzten großen Oktoberfeste.

Geschäfts-Eröffnung. Ratskellerwirtschaft in Zwenkau. Einer geehrten Einwohnerschaft von Zwenkau u. Umgeg. werten Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis...

Tanz-Palast Gasthof Windorf. Morgen Sonntag Der feine Ball.

Ritterschlößchen. Böhlitz-Ehrenberg/Leipzig. Jeden Freitag von 7 1/2 Uhr ab das beliebte Ballfest. Morgen, Sonntag, 30. Oktober Großer Rirmes-Rummel...

Alles Theater. (Nachdruck verboten.) Sonnabend, den 29. Oktober 1921. Spiegelmannsch. Wagners Trilogie von Franz Werfel...

Sonntag, den 30. Oktober 1921. 11 Uhr: Abtuhlmilch-plattliche Zubereitung der Tanzschule Hellerer. 2 Uhr: Vorstellung für das Arbeiterbildungsinstitut...

Drei Linden. Täglich abends 8 Uhr werden die diesmonatlichen 12 Welt-Varieté-Attraktionen 12 mit tosendem Beifall von den Besuchern überschüttet...

Skatspieler finden ab 2 Uhr Anschluss. W. Schäfer, Berliner Str. 26.

Tapeten, Rolle 1.00 an. 100 Brlm. % 25. Geschäftsumsch. 100.3 v. Wachstuchresto billig.

Alle Sorten Korbwaren. Korbmöbel, Reiskörbe, Coupéköffe, Wäschkörbe...

Zigaretten. teils mit Preisdruck 30-60 Pfg. verstouert zu 10, 15 und 30 Pfg. alles goldgelber Tabak...

Apollo-Varieté. direkt am Bayrischen Bahnhof. Nur noch einige Tage abends 8 Uhr. Der grosse Varieté-Erfolg! 12 Welt-Attraktionen 12...

Verein der Saal- und Konzert-Lotterienhaber Leipzigs (E. V.)

Drei Mähren Inhaber: Bruno Pillari.
Sonntag und Montag im prächtig decorierten Ballsaal.
Lehtes Oktoberfest und Kirmesball ..
8 Uhr Original-Schuhplattler, Fass Band.

Giskeller L.-Connewitz Fernspr. 35396
Sonntag und Montag
Der große Ballbetrieb.

Gasthof Neureudnik Stättericher Straße 7
Inh. Heimb. Krefle
Straßenbahn 15. — Fernspr. 7138.

Sonntag u. Montag Der beliebte Ball. 9 Uhr.
Im Restaurant Unterhaltungsmusik.
Empfehle meinen Saal mit Bühne werben Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten und Veranlassungen aller Art.
Noch einige künftige Wochentage für Vereine frei.

Grüne Schänke Sonntag und Montag **Ball.**

Löwenpark Leipzig-Stätterich Straße 6 u. 19 Fernspr. 14709
Inhaber: Paul Graupner.
Sonntag. **Großer Oktoberfest-Ball.**
10 Uhr

Wockau, Alter Gasthof E. Löschner Fernspr. 4457
Sonntag **Großer Eliteball.** 9 Uhr. Konter.
Verstärktes Orchester. Gute Wiener-Sireich-Ballmusik.
Reformationsfest: Selbstgebadene Nieren-Waunfaden.

Neuer Gasthof Gohlis Gohlisstraße Fernspr. 51207
Inh. Frau A. Kropol
Sonntag und Montag 1/5. Dienstag 1/7 u. 1/2.

Großer Elite-Ball.

Schillerichlöcheren L.-Gohlis Mendelstraße
Sonntag 5 Uhr, Montag 5 Uhr.

Fideles Oktober-Fest Da ist Betrieb!

Tanz-Palast Friedrichshallen L.-Co. Seltiger: Eugen Schulz. Fernspr. 35426.
Sonntag und Montag von 4 Uhr an
Der vornehme Ball.
Im Restaurant: Täglich Konzert.

Terrasse L.-Kleinzißscher Inh. S. Dümpel. Fernspr. 40634.
Straßenbahn 1 u. 3 bis zum Adler.
Morgen Sonntag **Ball im Jugendfestsaal.**
Montag (Reformationsfest): Ball.

Volkshaus herb-Vergnügen der Buchbinder.
Im Garten-saal
Vergnügen der Hausangestellten.
Morgen Sonntag **Großer Oktoberfest-Ball.**

Geldlotterie für die Künstlerhilfe

Hauptvertrieb: Invalidendank für Sachsen Leipzig, Universitätsstr. 4.
Ziehung 14.-21. Nov. 1921
Höchstgewinn im günst. Falle: **100 000 M.**
Prämie: 70 000
Hauptgewinn: 30 000
15 000
10 000
5 000 usw.
kleinster Gewinn 10 Mk.
Lose, je 5 Mk. (Postgeld und Liste 1.40 Mk.) bei den Staatslotterie-Einnahmen und den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Geschlechts- u. Hautleiden, giftfreie Behandlung. Ferner innere u. äuß. Krankh., Frauenleiden etc. behandelt mit Homöop. und Vichyheiler W. Schönitz, Robnartenstr. 20, 9-12, 3-7.

Weißfluß, Frauenleiden behandelt Ida Mandorf, Zeitler Straße 2, 1. Natur- u. Lichtheil-Institut. Sprechzeit 9-1/2, 1/2-3-1/2, 5-7.

Haut-, Geschlechts- u. Jarnleiden, vorz. neu. Schwäche behand. Dr. med. Dori, nicht approbiert, Wittig, naturwiss. Gelehrt. Leipzig, Hauptstr. 3, Sprechst. von 9-2 u. 4-11 Uhr.

ASTHMA kann geheilt werden. Sprechstunden in Leipzig, Mittelstraße 18a, 1. jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr.

Dr. med. Alberts Spezialarzt, Berlin SW. 11

Offene Beine, Unterarmleiden, Stompladerhöden behandelt nach bewährter Methode Apotheker Hauptmann, L.-Gohlis, Warbachstraße 2, Straßenbahn 6, Sprechzeit 11-1 3-5, Sonnt. vorm.

Zahn-Praxis G. Leo Grimmlische Str. 27
Erstklass. Ausführung
Schonende Behandlung
Billige Preise. Tel. 9830.



Sonntag und Reformationsfest Ball

Verein der Saalhaber im Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig.
Geschäftsstelle: Gasthof Zweinaundorf — Telephon 7642.



Engelsdorf Gasthof Inh.: Rob. Hesse Telephon 60672

Voranzeige! Sonntag, den 6. und Montag, den 7. November: **Ortskirmes**

Gasthof Schießgraben bei Böhren
Inhaber: F. Mühlberg Tel. 64, Amt Gaschw.

Einweihung des neuen Parketts

Frankenheim Gasthof K. Scheibe Telephon 33
Amt Markranstädt

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Großdeuben Gasthof zum weißen Roß M. Kühn Tel. 187, Amt Gaschwitz

Sonntag: Ball

Großmiltitz Gasthof Telephon 348
Inh.: R. Denbel Amt Markranstädt

Großstädteln Feldschloß Franz Winter Oeffentliche Fernsprechstelle

Sonntag: Ball

Großschocher Gasthof zum Trumpeter A. verw. Hempel Tel. 41055

Mänichen Sächsisch. Haus Inh.: Karl Kühn Oeffentl. Posthilfsstelle

Reformationsfest: Ball

Kurtmannsdorf Gasthof R. Neuhold jun. Oeffentl. Fernsprechstelle

Holzhausen Sächsisches Haus Inh.: M. Schwitzer Tel. 16366

Reformationsfest: Gr. Oktoberfest mit Ueberraschungen

Knautkleeberg Gasthof zum weißen Roß Inh.: H. Schlippe Tel. 40039

Leutzsch Alter Gasthof Inh.: Emil Schiller Telephon 43876

Voranzeige! Montag, den 7. November

Großer Kirmesball

Leutzsch Schwarzer Jäger Inh.: Ernst Diecke Telephon 48848

Jeden Freitag **Der beliebte Jugendball**

Liebertwolkwitz Drei Linden Inh.: O. Karat Tel. 1848

Lindenthal Alter Gasthof Inh.: Karl Fischer Teleph. 50565

Lützschena Gasthof Inh.: Ernst Lindner Tel. 50312

Markkleeberg Gasthof Heiterer Blick I. verw. Mocker Tel. 35651

Oetzsch, Gasthof zur Linde Tel. 35642

Portitz Gasthof Inhaber: Richard Polter

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Schönau Neuer Gasthof Inhaberin: Joh. verw. Geißler

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Sommerfeld Alter Gasthof Inhaber: H. Böhme Telephon 85
Amt Borsdorf

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Stahmeln Gasthof zur grünen Linde Inh.: Otto Bähler Telephon 50335

Wahren Birkenschlöbchen Inh.: Otto Lehmkie Tel. 15948

Wahren Terrasse und Gästewinschenke Inh.: Wilhelm Kramer Tel. 51323

Wiederitzsch Neuer Gasthof Paul Bornkessel Tel. 11981

Zöbiger Damhirsch Inhaber: M. Schulz Teleph. 35202
15 Min. von der Endstation „Sternbahn“

Zuckelhausen Gasthof Inh.: Karl Schulze
früh. Sportpl. Leipzig

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Zweinaundorf Gasthof Inh.: B. Petzold Tel. 7642

Sonntag und Reformationsfest **Ortskirmes**

Hochsaison im Königs-Pavillon Promenadenstr. 8

Ab Freitag, den 28. Oktober:

Das gelbe Haus

(Die Prostitution)

Ein gewaltiges, ebenso wirkungsvolles als auch erschütterndes Lebensbild und Sittendrama in 1 Vorspiel und 6 Akten von **Richard Oswald.**

Allen Eltern als ernstester Mahnung!
Allen Mädchen aber eine dring. Warnung!

Träger der Hauptrollen:
Klassen-Agent. Fritz Dockmann
Lona Hedwig } seine Töchter } Anja Berber
Hedwig } Gusey Hott
Alfred Werner Conrad Veldt
Vera Hiller Rita Clarment
Karl Döring Reinhold Schünzel
Michaelsky Ferdinand Bonn
Ferner noch Werner Krauß, Wilh. Diegelmann



Hierzu das entzückende Märchenlustspiel:
„Das tapfere Schneiderlein“ nach der Erzählung von Gebr. Grimm.
Einlass Wochentags 4, Sonntags 3 Uhr.

12 Akte Die grosse Schlager-Woche in **Casino-Lichtspielen** Neumarkt 21 **12 Akte**

„Das Verbrechen von Houndsditch“

Hochinteressanter **Detectiv-Film** in 6 Akten mit **Sascha Gura** in der Hauptrolle.
Bahnbrechend auf neuem Gebiet hält dieser Film das Publikum in atomloser Spannung bis zur Aufklärung des Verbrechens.

Das Haus in der Weichselgasse Nr. 9

Grosses Sittenstück in 6 Akten.
Eine starke leidenschaftliche Handlung voll menschlicher Tragik und bunter Lebensbilder.
Einlass Wochentags 4, Sonntags 3 Uhr.

Das Beste für Sie!

Ist das Köstritzer Schwarzbier. Mit seinen vielen Extraktiv- und Mineralstoffen, seiner vielen Phosphor- und Kohlensäure bietet das Köstritzer Schwarzbier alles das, was zur lebhaften Blutbildung und zum Körperaufbau dient. Seit alten Zeiten — das Köstritzer Schwarzbier wird seit über zwei Jahrhunderten gebraut — wird es ständig von ärztlichen Autoritäten Abgearbeiteten, Schwächlichen, Blutarmen und Bleichsüchtigen, Nervösen und Rekonvaleszenten empfohlen. Stillende Mütter trinken es mit Vorliebe, weil es nachgewiesenermaßen die Milchabsonderung fördert, ohne dem Säugling — das Bier hat nur wenig Alkohol — zu schaden. Alle, die infolge geschwächter Gesundheit oder schwerer körperlicher Arbeit einer intensiven Ernährung bedürfen, die das gesunkene Körpergewicht heben, widerstandsfähiger werden wollen, sollten Köstritzer Schwarzbier trinken. Beim Einkauf Vorsicht! Es gibt geringwertige Nachahmungen. Köstritzer Schwarzbier ist aus reinem Gerstenmalz ohne Zucker und ohne Zusatz von Reis oder Mais hergestellt. **Echt nur bei:**

- Kitzing & Helbig, Leipzig, Hohe Straße 28, Fernspr. Nr. 3136**
- Fr. Apitzsch, Weddigenstr. 1
 - R. Dietrich, Delitzsch
 - E. Dietze, Kochstraße 16
 - O. Franz, Thümmelstraße 12
 - H. Geißler, Delitzscher Str. 60
 - E. Goldberg, Eisenstraße 81
 - F. Goldberg, Arndtstraße 25 d
 - E. Grödel, Moltkestraße 54
 - H. Kell, Barfußgäßchen 15
 - O. Kühne, Dimpfelstraße 19
 - R. Küster, Molkauer Str. 23
 - H. Labun Nebl., Queckstr. 11
 - E. Lehmann, Pausdorf
 - O. Liebing, Breslauer Str. 64
 - O. Merl, Hebelstraße 27
 - O. Mölmer, Wächterstr. 24
 - A. Müller, Schnorrstraße 9
 - R. Naumann, Querstraße 8
 - E. Noske, Markranstädt
 - H. Prenzel, Berliner Straße 44
 - Ed. Radtke, Fürstenstraße 7
 - W. Rempe, Scharnhorststr. 40
 - Cl. Richter, Weststraße 93
 - H. Riedel, Lepplaystraße 4
 - P. Schulze, Natalienstraße 24
 - Th. Stecher, Arndtstraße 28
 - F. Ullsch, Aeuß Hallische Str. 204
 - F. Würzler, Bayerische Str. 94
 - Fr. Zappe, Taucha.

Sonn- u. Feiertags: Einlaß 3 Uhr, Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr

ASTORIA

Windmühlenstraße 31 Fernruf 18195-96

Amor am Steuer

5 Akte von Dr. Ludwig Tell und Erich Schönfelder
das neue große Lustspiel mit

Ossi Oswald

Personen:

Die Diva	Ossi Oswald
Der Regisseur	Viktor Janson
Der Dichter	Jos. Rehberger
Die Wirtin	Sophie Pagay
Rittergutsbesitzer Astorbili	Jakob Tiedtke
Ossi, seine Tochter	Ossi Oswald
Von Düren	Rudolf Forster
Mary, Ossi's Freundin	Rosa Müller
Vera Valewska	Helga Molander
Jack	Albert Paulig

Nachdem: **Der Mann aus dem Westen** Drama in 5 Akten
Der neueste Drama-Film.

Der Theaterraum ist gut geheizt.

UNIVERSUM

Rosßplatz 6 (Café Bauer) Fernruf 18195-96

Grausige Nächte

Ein Film in 5 Akten von Karl Mayer
Regie: Lupo Pick, in der Hauptrolle

Edith Posca.

Personen:

Der Konsul George Whist	Arnold Korff
Evelyn, seine Frau	Edith Posca
Frank Gunning, ein Herabgekommener	Alfred Abel
Die alte Worrin	Adele Sandrock
Roddy, Worrin's seltsamer Sohn	Paul Walker
Der kleine Jonny	Waldemar Pottler
Miß Polly, Haushälterin beim Konsul	Paula Ebert

Nachdem ein Schwank in 3 Akten mit

Arnold Rieck

und der übrige Spielplan.

Der Theaterraum ist gut geheizt.

Lichtspiele Alberthalle

Nur noch bis Montag!

Doppelprogramm
10 Akte

Das Radium-Geheimnis

Zweiter Teil



Die elektrische Hölle

5 Akte
Der grosse amerikanische Sensationsfilm in 6 Abteilungen, 18 Episoden, 36 Akten. Fabelhafte Cowboy-Reiter-szenen usw. Der zweite Teil übertrifft den ersten Teil an Sensationen noch bei weitem, daher versäumen Sie auch nicht, den zweiten Teil zu besuchen.

Die Satansratze

Spannender Detektivfilm. 5 Akte.
In der Hauptrolle Jack Mylong.
Regie: Adolf Wenter.

Anfang 5 Uhr nachmittags.
Beginn der letzten Vorstellung 7,9 Uhr.

Kommen Sie rechtzeitig, damit Sie den ganzen Spielplan sehen!

Jugend- und Familien-Vorstellung.
Beginn: Wochentags 7,5 Uhr
Sonntags 7,4 Uhr.

COLOSSEUM

Rosßplatz 12/13 Fernruf 18195-96

Vorführung:
Wochentags 5, 7, 9 Uhr
Sonntags 3,30, 5,20, 7,10, 9,00 Uhr.

Nur noch bis Montag:

Prinz und Bettelknabe.

Eine alte Legende in 6 Kapiteln.

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von

Alexander Korda.

Jugendliche haben zur Nachmittagsvorstellung Zutritt. Abends nur in Begleitung Erwachsener.
Eintrittspreis: Erwachsene 3.—, 3,50, 4,50, 6.— Mk. Jugendliche bis 14 Jahren 1.—, 1,50, 2,20, 3.— Mk.

Der Theaterraum ist geheizt.

Tibi Lubinski, der kleinste Schauspieler, stellt den Bettelungen sowie den Kronprinzen vollendet dar. Niemand dürfte versäumen, sich den kleinen Kerl in seiner glänzend gespielten Doppelrolle anzusehen

LINDENFELS

Karl-Heino-Strasse 50 Fernsprecher 18195-96

Der Wahn des Philipp Morris

Die schädlichen Folgen des Morphiumgenusses
5 Akte mit Lydia Salmonova 5 Akte

Der Sohn des Piraten

Nach dem Roman „Argus der Seeräuber“ Drama in 5 Akten mit
Maria Carmi

Der heilige Pillendreher

Prachtvolle Naturaufnahme

WINTERGARTEN

Eisenbahnstrasse 66 Fernsprecher 18195-96

Albert Bassermann

im neuen 5-Akter

Die kleine Dagmar.

Seebär auf Freie
Lustspiel in 2 Akten.

Tippel-Paule

Lustspiel in 2 Akten mit Paul Grätz.

Der grüne Wasserfrosch. Naturaufnahme.

Licht-UT-Spiele

Der Rekord-Erfolg!
Eichbergs Sitten-Groß-Film

Die Bettelgräfin vom Kurfürstendamm

Das Mädchen aus der dunklen Gasse
7 Akte Großstadtbild. 7 Akte

Hauptrolle:

Der Liebling der UT-Besucher

Lee Parry

Außerdem:

Eva und der schwarze Ritter

Reiz. Lustspiel. 3 Akte.

Sonntag u. Montag

Anfang 3 Uhr

Im Herzen der Stadt

Leutzscher Lichtspiele

Vater Jahn Lindenauer Str. 34/36 Vater Jahn

Freitag, den 28., bis Montag, den 31. Oktober

Erstaufführung L.-West

Der wuchtige Kriminal- und Sensationsschlager

Das gestohlene Millionenrezept

spannendes Sensationsdrama in 6 Akten.

Seefahrt ist not

Ein tief ergreifendes Seemannsdrama in 5 Akten.

Außerdem auch zur Kinder-Vorstellung:

Geschwister Barra

modernes Unterhaltungs- und Gesangs-Duett. — Sonntag u. Montag (Reformationsfest) nachm. 1 und 3 Uhr: Gr. Kinder-Vorstellung. — Geheizte Warterräume auch für Kinder zur kost. Benutzung.

Voranzeige f. Dienstag, 1. November: Tarzan.

Abbruch!

Das ehemalige Armenhaus der Gemeinde Schönau, am Leubacher Weg gelegen, soll verkauft und abgedrochen werden. Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis 2. November 1921 auf dem Gemeindevorstand abzugeben, welche auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Kaufe Hasen-, Kanin-, Ziegen-

sowie alle anderen

FELLE

Ford. Sahn, Roscherstr. 7

Ziegen-, Kanin-, Hasen-Felle

tauft

Bonels Einkaufszentrale

Tafelstraße 6.

Felle kauft

Hallsche Straße 12.

Felle

tauft v. Sändl. und Privat.

Rubel, Katharinenstr. 17, III.

Tel. 5119. Fabrikstr.

Reparaturen an Uhren (ed. Val nur streng solide Ausführung u. unt. Garant. bei Gustav Kaniss

Übermarch, Lauchaer Str. 6.

Reparaturen an Uhren (ed. Val nur streng solide Ausführung u. unt. Garant. bei Gustav Kaniss

Übermarch, Lauchaer Str. 6.

Reparaturen an Uhren (ed. Val nur streng solide Ausführung u. unt. Garant. bei Gustav Kaniss

Übermarch, Lauchaer Str. 6.

Reparaturen an Uhren (ed. Val nur streng solide Ausführung u. unt. Garant. bei Gustav Kaniss

Übermarch, Lauchaer Str. 6.

Gosenschlößchen

L.-Eutritsch Strassenbahn 16 Tel. 13277

Im festlich dekorierten Saale

Sonntag

Elite-Ball.

Reformationsfest Gr. Damenball Tanz fest!

Friedenfels

Windmühlenweg 51. Nähe Bang, Bahndof

Straßenbahn 18 und 19

Inh. Jul. Schwarz Fernsprecher 13798

Morgen Sonntag, ab 4 Uhr

Großer Ball

verbunden mit Freistansen. Die drei besten Tänzerpaare erhalten wertvolle Preise.

9 Uhr: Konter.

Gasthof Stünz

Morgen Sonntag von 4 Uhr an: Letzter

Gr. Oktoberfest-Ball.

Läuse Wanzen

beseitigen Sie unter Garantie in 1/2 Stunde

Su haben: Leipziger, Leidrogerie J. Achenbach, Talstr. 12b.

Verlangen Sie nur

Umfärben von Stoffen

Kleidern, Mänteln usw.

preiswert und gut innerhalb 8 Tagen.

Färberei Sophienstr. 6, Hintergebäude (Kein Laden)

In unserem Verlage erschien:

Ein Plan zur Sozialisierung der Landwirtschaft

Von Karl Marchionini :: Mit einem Vorwort von Luise Zieg

Inhalt:

Vorwort, Einleitung. Können wir sozialisieren? Können wir sozialisieren? Unsere Vorarbeiten zur Sozialisierung. Was sozialisieren wir? Wie sozialisieren wir? Können die Entlangenen entschädigt werden? Die Bauern in der sozialistischen Gesellschaft. Verteilung und Verbrauch der Nahrungsmittel

Preis 2 Mark

Zu haben in unseren Geschäftsstellen oder durch die Austräger der Volkszeitung zu beziehen

Leipziger Buchdruckerei V. O., Leipzig

Abteilung Buchhandlung

Kleiner Anzeiger

Kaufgeuche

Werbung!

Marber, Ärtze, Fische, Otter, Riesel, Hasen, Raben, Hebe, Dirsche, Kanin u. alle anderen Sorten Felle tauf zu höchsten Tagespreisen

J. Zimmer, Leipzig, Berliner Straße 30.

Felle

all. Art kauft

Sahnstraße 29, II., Tel. 15690, u. Eisenbahnstr. 60 (Laden).

Ziegen Hasen Kanin

sowie sämtliche anderen rohen Felle kaufen ständig

J. & J. Wagner

Bühl 21, Tel. 9980

Ziegen-, Kanin- und alle anderen Felle

tauft zu höchsten Tagespreisen.

Fell- und Rauchwaren-Haus

S. Wahrenberg

Uferstraße 3.